

Neues aus der Mainspitze

Zeitung für Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg

Vereinsnachrichten, Kommunalpolitik, Leserbrief und Aktuelles powered by »GiGu to go«

Verlegung der Stolpersteine in GiGu – Großes Interesse der Bevölkerung _____ 7



Gewinner des Mainzer Halbmarathons – Patrick Andres siegt überlegen _____ 13



Bischofener Kultursommer geht in 2. Runde – „Umsonst und Draußen“ _____ 15



Wie schützt man sich vor Trickbetrug und Trickdiebstahl?

Generationenhilfe Mainspitze – Fast jede Woche liest man in den Medien, dass wieder eine ältere Person unter dem Vorwand, dass eine nahe stehende Person dringend finanzielle Hilfe benötige, einem Betrug zum Opfer fiel. In der Regel ist es die Gutgläubigkeit und Hilfsbereitschaft, die von den Betrügern brutal ausgenutzt wird. Wissen um diese Betrügereien ist die beste Vorbeugung.

Deshalb hat die Generationenhilfe Mainspitze den Polizeioberkommissar Marcel Aldorf von der polizeilichen Beratungsstelle Südhessen für Dienstag, den 30.05., um 14.30 Uhr ins Trafohaus Am Alten Gerauer Weg 28 nach Bischofsheim eingeladen. Er wird über die verschiedensten Betrugsaschen informieren und dabei insbesondere auf immer neue Methoden eingehen, mit denen versucht wird, Druck auf die hilfsbereite Person auszuüben.

Die Einladung zu dieser Informationsveranstaltung richtet sich nicht nur an die Mitglieder der Generationenhilfe, sondern an alle Bischofsheimer Senioren.



Burgfest am Pflingstwochenende

Die Gustavsburger Vereine laden am Pflingstwochenende vier Tage zum 65. Burgfest auf den Gustavsburger Festplatz auf der Ochsenwiese – siehe Seiten 10 und 11.

Unterstützung gesucht!

Wir, die **Leseeulen Ginsheim-Gustavsburg e.V.**, sind jetzt wieder in beiden Stadtteilen präsent. Nach einer gelungenen Einweihungsfeier im Zentrum aller Generationen (ZAG) in der Pestalozzistraße in Gustavsburg kehrt langsam der Normalbetrieb ein. Gerne würden wir das Angebot unserer Ausleihe zeitlich erweitern. Hierzu benötigen wir Ihre Unterstützung. Wir suchen in beiden Stadtteilen ehrenamtliche Helfer:innen. Sie benötigen keinerlei literarischen Kenntnisse. Wenn Sie kontaktfreudig sind, Spaß am Lesen haben und gerne ein Ehrenamt ausüben möchten, sind Sie bei uns vollkommen richtig. Sie selbst bestimmen, wieviel Zeit Sie aufwenden wollen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an buecherei@lese-eulen.de oder vorstand@lese-eulen.de. Oder Sie kontaktieren uns direkt während den Ausleihen in einer der Büchereien. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht und melden uns umgehend zurück.



Warum feiern wir Vatertag?

Am Donnerstag, den 18. Mai ist wieder Vatertag. Wir feiern Vatertag. Aber warum eigentlich? Ja klar, um uns bei unseren Vätern zu bedanken, aber das kann doch nicht alles sein ... oder?

Auf der Suche nach Antworten habe ich mal wieder bei ein paar Leuten nachgefragt und das waren ihre Antworten: Katharina (44): „Ich nehme an [...] als Alternative zum Muttertag? Ich meine, wenns einen Tag für die Mutter

gibt, muss es ja auch einen für den Vater geben oder?“ Sophia (9): „Vielleicht einfach, weil Papas immer ganz toll sind und irgendwer dann gesagt hat: Lass uns ihnen einfach einen ganzen



Tag widmen!“ Tobias (13): „Hä? Ja, weil wir halt die Väter ehren. Ich meine, es gibt doch für gefühlt alles einen Tag [...] so Tag des Buches und so.“

Viele gute Ideen ... hier kommt die Auflösung: Der eigentliche Grund, weshalb der Vatertag eingeführt wurde, findet seinen Ursprung im christlichen Glauben. Denn am Vatertag feiern wir auch deutschlandweit „Christi Himmelfahrt“. An diesem Tag soll Jesus der Bibel nach zu Gott, seinem Vater, „hinaufgefahren“ sein. Und so entstand um 1900 die Idee, auch seinen eigenen Vater an diesem Tag zu ehren. Diese Idee

kam zuerst von „Sonora Louisa Dodd“. Und der erste deutsche Vatertag fand dann am 19. Juni 1910 statt. Übrigens: Im Gegensatz zu dem, was Katharina (das ist übrigens meine Mutter) sagte, ist der Muttertag das Gegenstück zum Vatertag und wurde erstmalig am 13. Mai 1923 offiziell gefeiert. So, jetzt wisst ihr auch, warum wir unseren Vätern an diesem Tag danken sagen. Aber seien wir mal ehrlich: Wir könnten es ihnen auch einfach jeden Tag sagen! Schönen Feier- beziehungsweise Vatertag!

Julia Zalto, 13 Jahre

1. Hühner- und Geflügelstammtisch des GZV

GZV Bischofsheim Egal, ob ambitionierter Züchter, Hobbyhalter, Gartenhühnerbesitzer oder solche, die es eventuell werden möchten: Alle sind zum 1. Stammtisch am Donnerstag, den 25.05., um 19 Uhr auf der Zuchtanlage des Geflügelzüchtereivereins (GVZ Bischofsheim, Am Pekingweg) herzlich eingeladen und willkommen.



Wir möchten uns in ungezwungener Atmosphäre zum Erfahrungs- und Informationsaustausch, zum Kennenlernen, Kontakte knüpfen und gemütlichen Beisammensein treffen.

Scheut Euch nicht, einfach vorbeizuschauen. Selbstverständlich sind auch Nichtmitglieder des GZV willkommen.

SSS SIEDLE

Außen wachsam. Innen komfortabel.

Video-Sprechanlagen von Siedle. Mehr Sicherheit am Eingang.

www.siedle.de

W.S. ELEKTRO GMBH
Lessingstraße 17 • 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon: 06144 33269 • www.wselektro.de

FREI AUTOMOBILE

WIR HALTEN SIE MOBIL

10a autoservice

IHR PROFESSIONELLER WERKSTATTSERVICE RUND UMS AUTO

info@frei-automobile.de Tel. 06134 / 58442-0

Mierendorffstrasse 17-19 65462 Gustavsburg

RAUCH Augenoptik

Optik Rauch GmbH
Rheinstraße 47
65462 Ginsheim
Tel. 061 44/38 29

Farbe ist unsere Stärke

Alle Brillenglas-Farben für Ihren perfekten Look

www.rauch-optik.de

KIRCHEN IN DER MAINSPITZE



Freitag, 19.05.2023
17:30 Uhr Maiandacht (Bi)
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)
17:00 Uhr Pfingstnovene (Gi)

Samstag, 20.05.2023
18:00 Uhr Vorabendmesse (Bi)
17:00 Uhr Pfingstnovene (Gi)

Sonntag, 21.05.2023
09:30 Uhr Wortgottesfeier, A. Buchal (Bi)
11:00 Uhr Hochamt mit Kinderwortgottesdienst (Gi)
17:00 Uhr Pfingstnovene (Gi)
09:30 Hochamt (Gu)

Montag, 22.05.2023
18:15 Uhr Pfingstnovene (Gi)
19:00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)

Dienstag, 23.05.2023
17:00 Uhr Pfingstnovene (Gi)
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Gu)

Mittwoch, 24.05.2023
17:00 Uhr Pfingstnovene (Gi)
18:00 Uhr Maiandacht (Gu)

Donnerstag, 25.05.2023
17:00 Uhr Pfingstnovene (Gi)

Freitag, 26.05.2023
16:00 Uhr Maiandacht der Kommunionkinder (Bi)
17:30 Uhr Maiandacht (Bi)
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)
17:00 Uhr Pfingstnovene (Gi)

Samstag, 27.05.2023
17:00 Uhr Pfingstnovene (Gi)
18:00 Vorabendmesse (Gi)

Sonntag, 28.05.2023
09:30 Uhr Hochamt mit Kinderwortgottesdienst (Bi)
11:00 Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung, Dr. P. A. Schult (Gi)
11:00 Uhr Hochamt (Gu)

Montag, 29.05.2023
10:00 Uhr Ökumenische Taufgedächtnisfeier (Bischofsheim, Evangl. Kirche)
11:00 Uhr Hochamt (Gi)
10:00 Uhr Ökum. Gottesdienst zum Burgfest auf dem Festplatz (Gu)

Dienstag, 30.05.2023
14:00 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung für die Senioren, P. Ehrhardt (Gu)

Mittwoch, 31.05.2023
18:00 Uhr Maiandacht (Gu)



Donnerstag, 18.05.2023
10:00 Uhr mainspitzweiter Gottesdienst; Pfrn. Schneider-Oelkers (Bau)

Samstag, 20.05.2023
15:30 Uhr Minikirche; Pfrn. Meckbach (Bi, Ev. Gemeindefa) 17:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst der Konfirmand:innen; Pfrn. Schneider-Oelkers u. Vikarin Haas (Bau)

Sonntag, 21.05.2023
09:30 Uhr Konfirmation; Pfrn. Schneider-Oelkers u. Vikarin Haas (Bau)

09:30 Uhr Gottesdienst; Präd. Kügler-Schüßler (Bi)
10:15 Uhr Kindergottesdienst, Treffpunkt vor der Kirche; Kigo-Team (Gi)
10:30 Uhr Festgottesdienst zum Jubiläum der Ginsheimer Pfadfinder; Pfrn. Christensen (Gi, im Zelt auf der Festwiese am Bansen)
10:30 Uhr Gottesdienst mit Taufen; Pfr: Bahnsen (Gu)

Freitag, 26.05.2023
17:00 Uhr Kiki, die Kirchenmaus – Kindergottesdienst für Kinder ab 5 Jahren (Bau, Ev. Gemeindehaus)

Sonntag, 28.05.2023
09:30 Uhr mainspitzweiter Gottesdienst mit Abendmahl; Pfrn. Schneider-Oelkers (Bau)

Montag, 29.05.2023
10:00 Uhr Ökumenischer Tauf- und Taferinnerungsgottesdienst; Pfrn. Meckbach (Bi)
10:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst auf dem Burgfest, mit dem Ev. Bläserchor Gustavsburg; Pfr. Bahnsen und Pfr. Zirmer (Gu)



Evangelische Kirchengemeinde Ginsheim

Tafelausgabe ist in Ginsheim vor dem Gemeindehaus, Dammstraße 25, immer freitags ab 13 Uhr.

Die Guttempler (Gesprächsgruppe für Alkohol- u. Tabletensüchtige und deren Angehörige) treffen sich Donnerstag abends um 19 Uhr im Gemeindehaus, Dammstraße 25.

Bau = Bausheim, Bi = Bischofsheim, Gi = Ginsheim, Gu = Gustavsburg

... nur ein tröstlicher Gedanke im Alltag – 81 ... über die Glücksfanatiker, die Operette und über die Glück-AG in Heidelberg

In der Sprechstunde fragte mich kürzlich eine junge, merklich vom Leben enttäuschte Frau, was denn eigentlich Glück sei? Sie sei auf der Suche. Leider ergebnislos. Knapp 45-jährig, alleinerziehend mit zwei schulpflichtigen Kindern. Ihre beiden Eltern leben noch und spielen immer wieder Feuerwehr, wenn es irgendwo brennt. Das ist ein Segen. Wenn es diese nicht gäbe, wäre die Finsternis der jungen Frau grenzenlos. Ihre Beschreibungen sind gut verständlich, auch ihr Leidensdruck. Ihre großen Erwartungshaltungen an andere sind leider ebenso nicht zu übersehen. Sehr präzise formuliert sie das, was andere für sie eigentlich tun müssten. Das ist wohl ihre eigentliche Schwachstelle. Verwöhntes Einzelkind?



Dabei ist Glück nicht kompliziert. Eher einfach und klar. Allerdings ist der größte Feind des Glücks die Gier danach. Nicht wenige Menschen haschen nach dem Glück – wie in einem Spielkasino. Sie sind angespannt, verkrampft und fordern sogar ein Recht auf Glück. Aber im Grundgesetz lesen wir nichts darüber. Das Streben nach immer mehr Erfolg, Sicherheit und Abgehoben sein sind hässliche Energie-Räuber. Diese rauben sogar die inneren Ressourcen, die uns auf Zuversicht, Geduld, Bescheidenheit und auf eine gute Zuversicht verweisen.

Erstaunlicher Weise haben einfachere Menschen oft mehr spontane Freude an kleinen Dingen und sind weniger rastlos und gereizt angegriffen. Ihr Herz wirkt nicht so ruhelos vom Streben nach immer mehr Gewinn und Erfolgswängen. Einfache Menschen scheinen überdurchschnittlich authentischer zu sein und lachen gerne, auch über sich selbst. Auch in der Psychologie werden die eher einfachen und klaren Gedanken als gute Heilmittel für die erkrankte Seele bewertet, als der Zwang die unterschiedlichen Probleme ständig zu pflegen und durch Analyse zu schwärzen. Wie viele Menschen sind einzig und allein an der Kompliziertheit der inneren Gedankenwelt gescheitert. Unsere junge Frau ist zum Glück noch weit entfernt davon. Aber sie steckt bereits in der Gefahrenzone. Sie muss lernen: Glück bedeutet, seine eigenen Grenzen zu erkennen und diese Grenzen lieben zu lernen. Vielleicht sollte man diesen Satz sogar zweimal lesen.



Foto: Klaus Friedrich

Der deutsche Schriftsteller und Journalist Theodor Fontane (1819–1898) sagt sinngemäß dazu: „Glücklich machen ist das höchste Glück. Aber auch dankbar Empfangen-Können ist ein großes Glück“. In der berühmten Fledermaus-Operette (von Johann Strauss) wird sogar besungen: „Glücklich ist, wer vergisst, was nicht mehr zu ändern ist.“ Das wiederum passt haargenau auch zu meinen in der Gruppentherapie erarbeiteten sogenannten „kleinen Therapiesätzen“: „Wer sich immer nur darauf fixiert, was ihm in seinem Leben fehlt, wird kaum sehen können, was ihm das Leben bereits geschenkt hat oder noch schenken wird.“ Ganz praktisch finde ich die Einrichtung eines befreundeten Schulleiters in Heidelberg, der seinen Schülerinnen und Schülern in einer Glück-AG die Möglichkeit gibt über Sorgen, Nöten und Ängsten zu sprechen. Seine Definition: „Am Glück sollst du mehr arbeiten, als an der Klassenarbeit“. Die Stimmung an seiner Schule ist entspannt gelöst und unverkrampft – zumindest im Vergleich mit den anderen Schulen ohne eine Glück-AG.

Dr. Peter A. Schult (Christ, Arzt, Psychotherapeut)

„Bei mir bist Du groß“ – Erstkommunion in den Mainspitzgemeinden

Insgesamt 36 Kinder bereiteten sich seit Oktober ein gutes halbes Jahr auf ihre Erste Heilige Kommunion in den drei Mainspitzgemeinden Ginsheim, Gustavsburg und Bischofsheim vor. Dabei halfen ihnen 12 Ehrenamtliche, die, angeleitet von der Gemeindefereferentin Christine Ganß, als Katechetinnen den wöchentlichen Kommunionunterricht übernahmen. Bei der Erstkommunion bestätigen die Kinder, dass sie an Gott glauben. Sie ist neben der Taufe eine der sieben Sakramente, also Heilszeichen, in denen die Gläubigen der Heilswirklichkeit Jesu Christi begegnen.



Foto: Nicola di Napoli

An drei aufeinanderfolgenden Sonntagen zelebrierte Pfarrer Karl Zirmer die Festgottesdienste zur Aufnahme der Kommunionkinder in die Gemeinschaft der katholischen Christen. Unter dem Motto „Bei mir bist du groß“ standen sie im Mittelpunkt ihres festlichen Gottesdienstes. Den Schlusspunkt der drei Festgottesdienste bildete der in Herz-Jesu Gustavsburg. Er wurde stimmungsvoll begleitet von der Band der Bischofsheimer Christkönigsgemeinde,

die unter der Leitung von Stefan Finkenauer steht. „Eingeladen zum Fest des Glaubens“ fühlten sich auch wegen der modernen Interpretation der geistlichen Lieder die Familien der sechs Gustavsburger Kommunionkinder, Liah Hepp, Elisa und Eliam Malina, Aleksander Mickiewicz, Luca Elia Santoro und Christian Sepe. Im Rollenspiel wurde deutlich, dass für Jesus alle Menschen gleich wertvoll sind und er Fehlverhalten verzeiht. Zudem bedeute Kommunion Gemein-

schaft. „Gott sieht und versteht uns!“, war eine treffende Aussage zum Beginn der stimmungsvollen Feier. Pfarrer Karl Zirmer fasste das Thema der Kommunion mit den Begriffen Begegnung und Verwandlung zusammen. So gehe es im Glauben darum, dass man in seinem täglichen Tun Jesus immer ähnlicher werde. Dies könne sich darin zeigen, dass man teilt oder jemandem ein freundliches Wort sagt. „Das ist eine Aufgabe für das ganze Leben!“, stellte der Pfarrer

fest. Das Danklied „Bei mir bist du groß“ sangen die Kommunionkinder vor dem Altar und begeisterten damit alle. Den tosenden Applaus nahmen die sechs Drittklässler strahlend in Empfang. Ähnlich begeistert dankte Dr. Thomas Dürfahrd den beiden Katechetinnen Nicole Malina und Karin Löblein für ihren Einsatz.

Alexandra Wiesemann



In Bischofsheim bereiteten Simone Kirschning, Sabine Kelm, Maria Gingeira, Concetta Mazurowski, Vincenza De Rogatis und Kai Wiedmann folgende Kinder auf ihre Erstkommunion vor: Collin und Matteo Ahler, Serena Avino, Theresa Marie Breiten, Sophia Brinkmann, Gioele Dionisio, Salvatore Aurelio De Rogatis, Lukas Dragon, Sophie Paola Hück, Salvatore Iaquina, Marlene Kelm, Jonas Alexander Kirschning, Matilda Mazurowski, Damian Rudek und Anton Völler.



In Ginsheim bereiteten Simone Kirschning, Sabine Kelm, Maria Gingeira, Concetta Mazurowski, Vincenza De Rogatis und Kai Wiedmann folgende Kinder auf ihre Erstkommunion vor: Collin und Matteo Ahler, Serena Avino, Theresa Marie Breiten, Sophia Brinkmann, Gioele Dionisio, Salvatore Aurelio De Rogatis, Lukas Dragon, Sophie Paola Hück, Salvatore Iaquina, Marlene Kelm, Jonas Alexander Kirschning, Matilda Mazurowski, Damian Rudek und Anton Völler.

VR-Immobilien GmbH
Eine Gesellschaft der Volksbank Mainspitze eG

KAUFEN
VERKAUFEN
IMMOBILIEN
HAUSVERWALTUNG VERMIETEN

Bougenais Allee 14 tel.: 0 61 44 - 33 749 - 0
65462 Ginsheim-Gustavsburg fax.: 0 61 44 - 33 749 15
info@vr-mainspitze.de www.vr-mainspitze.de

SachWERT Immobilien
... erfrischend anders!

Kennen Sie den Marktwert Ihrer Immobilie?
Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf!

Kostenfreier Service für Verkäufer:
· Wertermittlung · Energieausweis
· Grundrisse · Finanzierungspartner

Vereinbaren Sie ein unverbindliches Beratungsgespräch. Wir freuen uns auf Sie!

Dipl.-Kfm. Thomas Bronner & Team
Zertifizierter Immobilienmakler (IHK)
Geprüfter Immobilienbewerter (PMA)
Büro Gi-Gu 06134 - 56 68 511
Büro Mainz 06131 - 49 44 774
www.SachWERTimmobilien.de

Ihre Immobilienexperten vor Ort

40 Jahre
Ristorante Pizzeria VALENTINO
Inh. Mariano Ferrutini

Öffnungszeiten Dienstag bis Sonntag
11.30 bis 14.30 Uhr und 17.00 bis 23.00 Uhr
Rheinstraße 47 · Ginsheim · Tel. 06144 / 32773

Gedenktafel wiederentdeckt

Heimat- und Verkehrsverein GiGu – Über Jahrzehnte in Vergessenheit geraten, wird im Herbst vergangenen Jahres von einem Mitarbeiter der Stadtverwaltung in einer Halle auf dem Ginsheimer Friedhof eine Gedenktafel für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges wiederentdeckt. „Gewidmet von der Gemeinde Ginsheim“ enthält sie die Namen der aus Ginsheim gefallenen Soldaten. Wann genau die Gedenktafel von der Gemeinde in Auftrag gegeben wurde, kann nicht mehr festgestellt werden. Es dürfte anfangs oder in der Mitte der zwanziger Jahre erfolgt sein. Ebenso wenig ist bekannt, wo sie aufgestellt war. In Obhut des Heimat- und Verkehrsvereins erfolgte eine gründliche Reinigung der schweren Spitzgusslegierung und eine wetterfeste Oberflächenkonservierung. Auf den eingestanzten Namen „H. Hiller“ hin ermittelte das Stadtarchiv Mainz den höchstwahrscheinlichen Hersteller und Bildhauer der Grabdenkmal- und Friedhofskunst Christian Wilhelm Hubertus Hiller (1928 Rheinallee 15), der am 24.07.1872 in Mainz geboren und am 20.11.1929



im Mainzer Invalidenhaus im Alter von 57 Jahren gestorben ist. Ihren neuen Platz fand dieser Tage die Gedenktafel, fachmännisch vom Servicebetrieb Bauhof der Stadt (SBB), an der nördlichen Ginsheimer Friedhofsmauer befestigt, im Bereich der Soldatengräber.

Marktplatz der Möglichkeiten

Ehrenamtlich engagierte der Mainspitze stellen sich vor



Ehrenamt ist wichtig und ehrenamtliche Tätigkeit kommt uns überall im Alltag zu Gute.

Wer einen Überblick über die Vereine und ehrenamtliche Tätigkeiten auf der Mainspitze möchte, der hat am Samstag, den 09.09.2023 an der IGS die Gelegenheit dazu. An diesem Tag findet der erste Marktplatz der Möglichkeiten auf der Mainspitze statt. Vereine und Initiativen aus Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg haben die Gelegenheit, sich dort den Besuchern vorzustellen und ins Gespräch zu kommen. Organisiert wird der Markt der Möglichkeiten durch die E-Lotsen der Städte Ginsheim-Gustavsburg und Bischofsheim mit Unterstützung der Stadtverwaltungen und von vielen Ehrenamtlichen, die auch in unseren Dachverbänden aktiv sind. In Kooperation mit dem Sportkreis Groß-Gerau findet am selben Tag und am selben Ort das Integrative Sport- und

Familienfest statt. Des Weiteren richtet die Ahmadiyya-Gemeinde den Charity-Walk aus. Das Kinder- und Jugendbüro öffnet sein Haus und richtet ein Streetball-Turnier aus. Neben vielen Gesprächen an den Vereinsständen, Spaß und Sport und einem interessanten Rahmenprogramm wird auch für das leibliche Wohl gesorgt sein.

Vereine und Initiativen, die am Markt der Möglichkeiten teilnehmen möchten, haben noch die Gelegenheit dazu. Gerne nimmt Patrick Pfannschmidt, der Ehrenamtsbeauftragte der Stadt Ginsheim-Gustavsburg, die Anmeldungen der Vereine und ehrenamtlich Aktiven aus beiden Mainspitzkommunen an und steht für Fragen zur Verfügung. Die Kontaktdaten lauten Ehrenamts@gigu.de bzw. Tel.: 06144-20201.

Wolfgang Löblein,
Ehrenamtsbeauftragter dieser Zeitung

Nächster Impftermin

Kaninchenzuchtvereins Bischofsheim – Der Kaninchenzuchtverein H 188 Bischofsheim e.V. teilt mit, dass am Samstag, dem 3. Juni 2023 der diesjährige Impftermin für alle interessierten Kaninchenbesitzer auf dem Gelände der Vereinszuchtanlage

stattfindet. Bitte den Impfpass mitbringen (falls vorhanden). Um besser planen zu können, bitten wir um telefonische Anmeldung bis zum 29.05. bei Iris Müller, Tel.: 06144-970015 oder 0170-1456067 (gerne auch per WhatsApp).

Neue Veranstaltungsreihe „Brennpunkte“ Nachhaltige Landwirtschaft – sichere Ernährung

LebensAlter e.V. – Am Montag, den 22.05., um 18 Uhr startet die neue Veranstaltungsreihe des LebensAlter e.V. „Brennpunkte“. So viele ungeklärte Fragen und ungelöste Probleme bewegen uns gerade, z.B. der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine, die erschreckenden, Klimaveränderungen, die sozialen Widersprüche in der Welt etc. Wir vom Verein LebensAlter wollen mit der neuen Reihe unregelmäßig Raum geben für Informationen und Gespräche, für unterschiedliche Standpunkte, für Diskussionen im kleinen Raum. Wir hoffen, dass alle zu Wort kommen können.

Brennpunkt Nr. 1 ist das Thema „Nachhaltige Landwirtschaft – sichere Ernährung“. Unser Vereinsmitglied Prof. Dr. Norbert Franz stellt die wichtigsten Ergebnisse seines laufenden Buchprojekts zu diesem Thema vor. Sein Co-Autor Hans-Jürgen Müller (Abgeordneter der Grünen im Hessischen Landtag) ist auch dabei. Anschließend gibt es Raum für Fragen, Standpunkte und Kontroversen. Brennpunkt Nr. 1 findet statt am 22.05., um 18 Uhr im Gemeinschaftsraum des Wohnprojekts Schillerstraße 2 in Ginsheim. Wir freuen uns auf einen lebendigen Abend.

„Der VdK GiGu lädt ein“: Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

VdK GiGu – Im Rahmen der Reihe „Der VdK GiGu lädt ein“ findet am 25.05., um 15 Uhr der nächste Vortrag zum Thema Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht im Senioren-treff zur Fähr in Ginsheim statt. Wer schwer erkrankt oder einen Unfall erleidet, kann manchmal nicht mehr für sich selbst entscheiden. Dann stellt sich die Frage: Wer soll stattdessen entscheiden? Und wie rechtssicher sind Entscheidungen, die andere für einen treffen? Besser ist da, sich vorher Gedanken zu machen und sich zu besprechen, was geschehen soll, wenn man nicht mehr selbst entscheiden kann:

Wie weit soll eine Behandlung im Krankenhaus gehen? Wer kann/soll ggf. für mich Entscheidungen treffen? Was muss ich bei einer Patientenverfügung beachten? Wer soll/kann für mich sorgen, wenn der Alltag organisiert werden muss? Was muss alles bei einer Vorsorgevollmacht beachtet werden? Um Unsicherheiten zu vermeiden und seinen Willen auch „durchzusetzen“, wenn man es körperlich oder geistig nicht mehr kann, gibt es verschiedene Verfügungsarten. In diesem Vortrag stellt Frau Seibert vom Hospiz die Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht vor.

Gutenberg-Marathon in Mainz: IGS Mainspitze beim Schüler-Ekidenlauf



Das war knapp. Aufgrund von kurzfristigen Absagen schwitzte Sportlehrerin Frau Fruehauf schon vor Beginn des Ekidenlaufs, beim Gutenberg-Marathon am Sonntag, den 07.05., denn die Teams mussten neu eingeteilt werden. Nach diesem ersten Kraftakt begaben sich alle 15 Teilnehmer, die sich bereit erklärten teilzunehmen, an die vorgegebenen Startpositionen. Um 10 Uhr fiel der Startschuss und die ersten drei Läufer gingen ins Rennen. An den vier Wechselläufen wurden die Schärpen an die nächsten Läufer übergeben. Die Streckenabschnitte betragen zwischen 3,7 und 4,8 km, bei einer Gesamtlänge von 21,1km. Nach etwas über zwei Stunden waren dann die Läufer des letzten Abschnittes im Ziel angekommen. Dann hieß es für die Läufer:innen erst einmal, sich ein Getränk zu genehmigen und den Puls

wieder etwas zu senken. Die Siegerehrung mit Medaillen-Übergabe erfolgte gegen 13 Uhr. In der Zeit von 2:06 hat die Jungsstaffel in ihrer Altersklasse Platz 37 (Gesamtbewertung Pl. 282) belegt. Die Mixedstaffel belegte in 2:07 Platz 19 (Gesamtbewertung Pl. 237) und die Lehrer schafften es in 1:50 in der AK auf Platz 14 (Gesamtbewertung Pl. 118). Frau Fruehauf teilte mit, dass es nicht immer leicht sei, freiwillige Läufer zu finden, doch ist die IGS bereits zum 8. Mal an den Start gegangen. Auf die Nachfrage, ob die IGS im kommenden Jahr wieder ins Rennen gehen wird, kam ein klares „Ja“, wobei sich die Schüler:innen nicht alle eingewilligt haben. Es ist aber immer wieder eine schöne und neue Erfahrung, bei diesem Event dabei zu sein!

Lydia Dittrich

Ökumenischer Gottesdienst mit Taufen und Taferinnerung

Am Pfingstmontag feiern die beiden Bischofsheimer Kirchengemeinden um 10 Uhr gemeinsam einen Tauf- und Taferinnerungsgottesdienst in der evangelischen Kirche. Das Motto lautet: „Ich heiße ...“ und es wird um die eigenen Namen gehen und um den Namen, auf den wir getauft sind: Gott. Sie und ihr seid herzlich eingeladen, die eigenen Taufkerzen mitzubringen. Gemeinsam sollen sie im Gottesdienst angezündet werden und der Segen Gottes wird Ihnen und euch in Erinnerung an die Taufe zugesprochen.



Mit oder ohne Vision ist dein Leben deine Mission!

Auf welchem Boden bist du gegründet?

Gustav von der IG gesunder Boden

www.ig-boden.de

Blumenhaus Krichbaum

Öffnungszeiten
Mo - Fr 8 - 18.30 Uhr
Sa 8 - 14 Uhr
So 9.30 - 11.30 Uhr

inh. K. Schulz
Berlinerstr. 2
Bischofsheim
Tel.: 06144/8228

HAUS Malermeister & Restauratoren

erhalten & gestalten

www.malermeister-haus.de · Tel. 06144.7519

Ökumenischer Seniorennachmittag



Am 03.05. fand im katholischen Pfarrheim der ökumenische Seniorennachmittag statt. Als Gäste haben uns die Puppenspieler von der VHS Mainz besucht. Mit viel Freude und Professionalität haben sie die Gäste und das gesamte Team sehr erfreut. Es war fantastisch! Wir hoffen auf ein Wiedersehen. Wir danken der Volksbank Mainspitze für ihre Unterstützung, die diese Aktion auch durch ihre Hilfe erst möglich gemacht hat!

TW HAUSGERÄTE KUNDENDIENST WOLF

Thomas Wolf
Darmstädter Straße 25
65474 Bischofsheim
Tel. (0 61 44) 97 02 84
info@hausgeraetetw.de
www.hausgeraetetw.de

Repariere Hausgeräte aller Marken

Öffnungszeiten:
Di., Do. + Fr. 15.00 - 18.00 Uhr
Mi. 9.30 - 12.30 Uhr
Tel. Reparaturannahme von Mo. - Sa.

HAUSGERÄTEKUNDENDIENST · Reparatur · Beratung · Verkauf

Öffnungszeiten
Mo - Do: 8 - 18
Fr: 8 - 15
Sa: 9 - 13

Baumanns Kfz-Werkstatt

Kfz-Meisterbetrieb

Baumanns Kfz-Werkstatt UG
Hafenstr. 11 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg
0 61 34 / 530 55 · d.baumann@baumanns-kfz.de
www.baumanns-kfz.de

Körperraum Ginsheim

› Körperarbeit
› Coaching
› Psychologische Beratung

› Bin ich richtig? › Wie geht es weiter?
› Was ist der nächste Schritt? › Wo will ich hin?

Innehalten & Orientieren

› Armin Schäfer › 0160 5874325 › info@koerperraum-ginsheim.de
› www.koerperraum-ginsheim.de

Danksagung



*Es ist nicht leicht einen Menschen loszulassen.
Wir hätten ihn gerne noch bei uns behalten.
Aber in unserer Erinnerung ist er lebendig.
Seine offene und herzliche Art werden wir vermissen
aber sein Bild bleibt für immer in unseren Herzen.*

Für die liebevolle Anteilnahme
ob in Wort, Schrift, einer Umarmung oder
einem Händedruck, wenn Worte fehlten
für meinen lieben Mann, Papa und Opa

Jochen Weyrich
* 11.04.1943 † 24.04.2023

sagen wir unseren herzlichen Dank.

Vroni
Stephan und Melanie
Tom und Luca

Wir nehmen Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Schwägerin

Irmgard Luft
* 05.10.1937 † 02.05.2023

Ruhe in Frieden

In stiller Trauer:
Milko und Michaela Luft
Denise, Simon, Aaron und Anna Jäger
André, Melanie, Jannes und Leon Luft
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 23. Mai 2023 um 14:30 Uhr auf dem
Bischofsheimer Friedhof statt.
Trauerhaus: M.u.M. Luft, Im Attich 9a, Bischofsheim

Leuchtende Tage -
Nicht weinen, dass sie vorüber,
Lächeln, dass sie gewesen sind.

Danksagung



Karl-Heinz Engmann
* 1.8.1953 † 1.4.2023

*Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren,
aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Wertschätzung
meinem lieben Mann, unserem guten Bruder, Schwager und Onkel
entgegengebracht wurde.*

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten,
ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise bekundeten
und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Im Namen aller Angehörigen:
Renate Engmann

Ginsheim, im Mai 2023



*Als Gott sah, dass dir die Wege zu lang,
die Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurde,
legte er seinen Arm um dich und sprach:
„Der Friede sei Dein“.*

Anna Karola "Hella" Thöma
* 23.7.1933 † 24.4.2023

Du wirst für immer in unseren Herzen bleiben:
Deine Kinder Christa Siefert, Heike Wolf und Elke Rosenlehner mit Familien
Deine Geschwister Christa Klein und Hermann Reeg mit Familien

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 22. Mai 2023 um 11 Uhr
auf dem Friedhof in Gustavsburg statt.

Trauer & Erinnerung



Danksagung

*Du bist nicht mehr da, wo Du warst,
aber Du bist überall, wo wir sind.* „Victor Hugo“

Werner Hübsch
* 16.5.1937 † 11.4.2023

Danke sagen wir allen, die sich in der Trauer mit uns verbunden fühlten.

In Liebe und Dankbarkeit:
Daniela, Christian, Jasmin, Nils
sowie alle Angehörigen

Bischofsheim, im Mai 2023



Gute Menschen gleichen Sternen.
Sie leuchten noch lange nach ihrem Erlöschen.
In unseren Herzen und Erinnerungen
wird dein Stern immer leuchten.

Lorenzo Sicorello
* 03.09.1999 † 21.05.2022

Wir werden dein Lächeln nie vergessen.
Wir vermissen dich unendlich
In Liebe
Mama, Papa und Marisa

65462 Gustavsburg



Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma



Elfriede Kreuzer
geb. Konrad
* 02.01.1931 † 01.05.2023

In Liebe und Dankbarkeit
Gabi Braun-Basista, geb. Kreuzer
sowie alle Angehörigen

55291 Saulheim, Birkenweg 9
Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann,
steht in den Herzen seiner Mitmenschen.
(Albert Schweitzer)



Gertrud Treiss
geb. Schneider
* 27.09.1938 † 01.05.2023

In Liebe und Dankbarkeit
Andrea & Luisa Treiss
Volker Wörner
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Montag, 22.05.2023 um 14.30 Uhr auf
dem Friedhof in Bischofsheim statt.
Traueradresse: Elisabethenstraße 5, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Telefon **06134 / 75 77 66**
Tag & Nacht erreichbar



Sie möchten sich **in Ruhe** von
einem lieben Menschen **verabschieden?**

Wir bieten die passende Räumlichkeit.

Niklaus·Burkl
BESTATTUNGEN

65462 Ginsheim-Gustavsburg
Darmstädter Landstraße 23
www.niklaus-bestattungen.de

Bestattungsvorsorge
– eine Sorge weniger!



Sprechen Sie mit uns,
wie man mit einem
Bestattungsvorsorgevertrag
seine eigenen Wünsche
absichert und Angehörige
entlastet.

Bestattungen
Böhmer
In der Nachtweid 8
65462 Ginsheim-Gustavsburg
www.boehmer-bestattungen.de

Telefon
(06144) 31969

Stolpersteine in Gedenken an NS-Opfer verlegt

Unter großer Beteiligung der Bevölkerung wurden am letzten Freitag (12.5.) die ersten fünf Stolpersteine im Gedenken an Opfer aus der Zeit des Nationalsozialismus in Ginsheim-Gustavsburg verlegt. Ein ausführlicher Beitrag mit Bildern befindet sich im redaktionellen Teil dieser Zeitungsausgabe.



Einladung zum gemeinsamen Radeln

Gemeinsam mit der Nachbargemeinde Bischofsheim lädt die Stadt Ginsheim-Gustavsburg zu Radtouren im Rahmen der Aktion "Stadtradeln - Radeln für ein gutes Klima" ein.

Am Samstag, 27. Mai, wird eine Radtour gemeinsam mit Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitikern zum Burgfest in Gustavsburg führen. Los geht es in Gustavsburg um 13.30 Uhr am Rathaus, in Bischofsheim um ca. 14 Uhr am Rathaus/Rosengarten und in Ginsheim um ca. 14.20 Uhr am Bürgerhaus. Gemeinsam radeln die Teilnehmenden über Bauschheim weiter zur Festwiese in Gustavsburg. Dort spendiert Bürgermeister Thorsten Siehr ein Getränk.

Die Stadtradeln-Abschlussfahrt führt am Samstag, 3. Juni, zu den Weilbacher Kiesgruben mit Einkehr in den "Wilden Esel". Los geht es um 14.00 Uhr am Bischofsheimer Rathaus/Rosengarten. Radler*innen aus Ginsheim-Gustavsburg können am Mainwiesen-Spielplatz in Gustavsburg um ca. 14.30 Uhr hinzustoßen.

Wer bei der Stadtradeln-Aktion 2023 mitmachen möchte, kann sich über die Internetseite www.stadtradeln.de/ginsheim-gustavsburg registrieren.

Verkehrshinweise zum Gustavsburger Burgfest 2023

Am Pfingstwochenende laden die Gustavsburger Vereine und ihre Dachorganisation, der Sport- und Kulturbund Gustavsburg e.V., zum Burgfest auf der Ochsenwiese ein. Das Fest beginnt am Freitag, 26. Mai, um 17.30 Uhr und endet am Pfingstmontag, 29. Mai, mit dem großen Brillantfeuerwerk ab 22.30 Uhr.

Aufgrund des zu erwartenden hohen Besucheraufkommens bittet die Stadtverwaltung die Festbesucher*innen mit dem Fahrrad oder öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen. Wer mit öffentlichen Verkehrsmitteln das Fest besucht, kann an der Bushaltestelle "Am Alten Fährhaus", welche sich in unmittelbarer Nähe zum Festgelände befindet, aussteigen. Zu erreichen ist das Fest mit den Buslinien 54, 55 und 91 der Mainzer Verkehrsgesellschaft. Auch vom Gustavsburger Bahnhof ist das Festgelände in wenigen Minuten erreichbar. Zusätzlich wird die Fahrstrecke der Linie 54 an allen Festtagen bis zum Haagweg im Industriegebiet Gustavsburg verlängert.

Wer nicht auf das eigene Fahrzeug verzichten kann, kann die ausgewiesenen kostenfreien Parkflächen nut-

zen: auf der Wiese unterhalb der Kostheimer Brücke und am Sportplatzgelände. Ebenso stehen die Parkplätze am Bürgerhaus Gustavsburg sowie der Mitarbeiterparkplatz von Hörmann Automotive an der Ginsheimer Landstraße den Festbesuchern zur Verfügung. Am Pfingstsonntag und am Pfingstmontag können zudem die Parkplätze am REWE Christian Märker Gustavsburg in der Darmstädter Landstraße genutzt werden.

E-Lastenrad kann ab sofort in Gustavsburg gemietet werden

Ab sofort steht an der Fahrradverleihstation in der Belstraße in Gustavsburg ein E-Lastenrad zur Verfügung. Das Lastenrad kann, wie auch die Standard-Räder, über das meinRad-Verleihsystem durch Scannen des QR-Codes auf dem Fahrrad ausgeliehen werden. Nach Scannen des Codes öffnet sich das Schloss und die Fahrt kann beginnen.



Das Team Mobilität der Stadtverwaltung, Mira Karlowsky und Matthias Richter, hat das neue E-Lastenrad an der meinRad-Station in Gustavsburg in Empfang genommen.

Einziges Unterschied zu den normalen Fahrrädern ist, dass das Lastenrad wieder an der Station, an der es ausgeliehen wurde, zurückgebracht werden muss. Ein Vorteil ist, dass das Lastenrad 30 Minuten im Voraus über die App reserviert werden kann. Die Ladefläche beziehungsweise Transportbox des Lastenrads ist vielseitig einsetzbar: Sie darf mit maximal 70 Kilogramm belastet werden. Die Ladefläche ist zusätzlich so konzipiert, dass darin auch zwei Kindergartenkinder mitfahren können.

Alle weiteren Informationen und Mietpreise können der Internetseite der Mainzer Mobilität (www.mainzer.mobilitaet.de/lastenrad) entnommen werden.

Rentenberatung

Die nächste Rentenberatung findet am Donnerstag, 25. Mai, 14 bis 18 Uhr, mit Versicherungsberater Anton Reichmann im Rathaus Ginsheim statt. Anmeldungen unter E-Mail (toni.reichmann@t-online.de) oder Tel. 06144/31791 sind erwünscht.

Vortrag zur Vorsorgeplanung im Alter

Das Seniorenbüro der Stadt bietet in Kooperation mit dem VdK Ortsverband Ginsheim-Gustavsburg eine Sonderveranstaltung zum Thema "Vorsorgeplanung im Alter" am Donnerstag, 25. Mai, um 14.30 Uhr im Seniorentreff "Zur Fähre" in Ginsheim an. Maximal 25

Personen können an dem Vortrag teilnehmen. Eine Anmeldung beim VdK Ortsverband, Hartmut Seiz, Tel. 06134/5001967, ist notwendig. Ein Fahrdienst zur Veranstaltung ist auf Anfrage beim Seniorenbüro (Tel. 06144/20-151) möglich.

Wackelzahnpiraten der Kita „Schatzinsel“ besuchten die Feuerwehr

Die Vorschulkinder des Kindergartens „Schatzinsel“, genannt Wackelzahnpiraten, besuchten gemeinsam mit ihren Erzieherinnen die Freiwillige Feuerwehr im Stadtteil Gustavsburg. Nach einer theoretischen Einführung über die Einsätze der Feuerwehr, durften die Kinder spielerisch üben, wie sie die Notfallnummer 112 wählen können, und erfuhren, welche Gründe es für einen Notruf geben kann. Dabei lernten sie, wie wichtig es ist, den Nachnamen sowie ihre Adresse zu wissen. Sie mussten den Feuerwehrmännern Uwe Waldherr und Florian Förster versprechen, diese Notfallnummer niemals aus Spaß anzurufen. Außerdem zeigte ihnen Feuerwehrmann Uwe, wie die Schutzkleidung angezogen und die Ausrüstung angelegt wird. Dann durften die Kinder die Einsatzwagen aus nächster Nähe inspizieren und sich hineinsetzen. Zum Schluss hatten sich die Feuerwehrleute ein Spiel ausgedacht: Die Kinder durften mit einem Wasserschlauch eine Becher-Pyramide zum Einsturz bringen. Ein kleines Geschenk zum Abschluss machte den ohnehin schon gelungenen und lehrreichen Ausflug zu etwas ganz Besonderem.

„Wir bauen eine Matschküche“

Unter dem Motto „Wir bauen eine Matschküche“ trafen sich die Väter, Großeltern und Kinder der Krippengruppen der Kita "Mainpiraten" auf dem Kita-Gelände in Gustavsburg und zimmerten dort gemeinsam zwei Matschküchen für das baldige Spielen im Hof. Mit Werkzeug, Sägen, Hammer und Schrauben ging es früh am Samstagmorgen los. Zunächst wurde ein Bauplan entwickelt. So wusste jeder, was zu tun ist und die ersten Europaletten wurden verarbeitet. Einige Kinder hatten ihr eigenes Werkzeug dabei und konnten so tatkräftig unterstützen. Zwischendurch gab es für alle, die bei der Aktion mitmachten, ein Frühstück zur Stärkung.



Das Team der Kindertagesstätte freute sich über das tolle Ergebnis des Arbeitseinsatzes und bedankte sich bei allen Beteiligten sehr herzlich. Gemeinsam mit den Kindern freuen sie sich nun auf den Einsatz der Küchen.

Impressum:

Herausgeber: Magistrat der Stadt Ginsheim-Gustavsburg
Redaktion: Öffentlichkeitsarbeit, Rathaus Ginsheim, Schulstraße 12, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06144/20-185, E-Mail: internet@gigu.de, Homepage: www.gigu.de

KINO | Burg-Lichtspiele



Fr 19.05. 20 Uhr | Manta Manta - Zwoter Teil
So 21.05. 16 Uhr | Bibi Blocksberg - Eene Meene Eins, Zwei, Drei!
So 21.05. 19 Uhr | Manta Manta - Zwoter Teil
Di 23.05. 20 Uhr | Saint Omer
Fr 26.05. 20 Uhr | Air - Der große Wurf
So 28.05. 16 Uhr | Busters Welt
So 28.05. 19 Uhr | Air - Der große Wurf
Di 30.05. 20 Uhr | Tär
Fr 02.06. 20 Uhr | Im Taxi mit Madeleine

Weitere Infos: burglichtspiele-gustavsburg.com

VERANSTALTUNGEN | Burg-Lichtspiele



Do 25.05. 20 Uhr (15 €, erm. 12 €)
JAZZ IM KINO | Uli Schiffelholz Quardripolar
Do 29.06. 20 Uhr (15 €, erm. 12 €)
JAZZ IM KINO | Tango Transit

SCHON MAL VORMERKEN ...



Veranstaltungsort:
Burg-Lichtspiele, Darmstädter Landstraße 62, Gu
Kartenvorverkauf:
Bürgerbüros Ginsheim-Gustavsburg, 06144 20-211
tickets.gigu.de oder burglichtspiele-gustavsburg.com
Tages-/Abendkasse 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn
Veranstalter:
Kulturbüro in der Villa Herrmann, Mozartstraße 3,
65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06134 585-315

Wo eine Vulkanforscherin König Charles III. trifft – Erfolgreicher Auftakt der KulturKirche Bischofsheim

Evangelische Kirche Bischofsheim - Was ist eigentlich ein Improvisationstheater? Das erste Event der neuen Reihe KulturKirche Bischofsheim fand am 07.05. mit der Impro-Truppe „SHRIMPS“ statt. Kurz wurde das Publikum eingewiesen, denn die Zuschauer müssen die Vorgaben machen. Das klang simpel genug und die Besucher machten gleich mit. Geleitet durch diese Vorgaben, mussten sich die Akteure blitzschnell auf neue Situationen oder Reize einstellen. Wer eben noch telefonierend im Zug gegessen hatte, konnte in der nächsten Szene schon die Rasenplatten des vom Hexenschuss geplagten Vaters verlegen ... Kurze, lustige Szenen entstanden auf diese Weise spontan durch die Vorschläge des Publikums. Da die Schau-

spieler alles komplett improvisieren müssen, verlangt das ein Höchstmaß an Konzentration und Spielreaktion. Die SHRIMPS meisterten jede Aufgabe mit Bravour. So konnte oben genannte Vulkanforscherin ein Interview geben, im Laufe dessen sie erst entdeckte, wohin sie gereist und was sie dort gemacht hatte. Nachdem sie Hawaii und Vulkanforscherin erraten hatte, galt es auch noch den Prominenten zu erraten, den sie am Vulkankrater getroffen hatte! Beim „Blind Date“ galt es, das Hobby des Wunschpartners herauszufinden. Die Zuschauer hatten sich für „Jonglieren“ entschieden. Die hoffnungsfrohen Date-Kandidat:innen mussten sich einiges einfallen lassen, bis schließlich eine frech meinte: „Machst du das auch mit Messern und Salatgurken?“ Der verdutzte Jongleur



meinte, er könne es ja mal versuchen, woraufhin sie entgegnete: „Du jonglierst mit Salatgurken und Messern und machst dabei Gurkensalat. Das

finde ich prächtig!“ Wenn das mal kein Happy End gibt ... Kurzum, es gab viel zu lachen und die SHRIMPS boten kurzweilige Unterhaltung auf hohem Niveau. Besonders bedankt sich die Kirchengemeinde, dass sie ohne Gage spielten, wodurch Spenden vom Publikum der Stiftung der evangelischen Kirche Bischofsheim zugutekommen. Es werden weitere Veranstaltungen folgen, Informationen erhalten Sie auf der Webseite der Kirchengemeinde www.evkirchebischofsheim.de. Das nächste Event ist ein West Coast Swing-Workshop, kombiniert mit einem Bücherbasar am 09.07. Der neue Trendtanz begeistert immer mehr junge Leute weltweit und lässt sich auf viele Musikrichtungen tanzen. Einfach kommen und ausprobieren.

Maiausfahrt – auf den Spuren der Vereinsgeschichte



Radsportgemeinschaft Ginsheim/ RSG-Freizeitradler - Die Maiausfahrt der RSG-Freizeitradler im Jubiläumsjahr 2023 stand ganz im Zeichen der eigenen Vereinsthese. Organisator Thomas Bayerl hatte das Vereinsarchiv konsultiert, um den Teilnehmenden die ersten 50 Jahre der Vereinsgeschichte auf einer Radtour lebhaft zu vermitteln.

Ganz in diesem Sinne führte die Tour vom Gründungsort der beiden Ur-Vereine, aus denen die RSG letztlich entstand, dem Radfahrverein 1898 Ginsheim und dem Arbeiterradfahrerverein Rheinlust 1904 Ginsheim, von Ginsheim zur alten Opel-Rennbahn im Rüsselsheimer „Wüsten Forst“. Auf dieser Bahn nahmen Vereinsmitglieder bereits erfolgreich an Radsportwettkämpfen teil. Neben den heute noch betriebenen Hallenradsportdisziplinen spielte in den 1920er und

1930er Jahren das Bahnradfahren und Straßenradrennen eine große Rolle in den beiden Ur-Vereinen. Von der Opel-Rennbahn ging die Fahrt bei strahlendem Sonnenschein über Astheim zurück nach Ginsheim, wo an die Gründung der Radsportgemeinschaft Ginsheim im Jahre 1946 als Zusammenschluss der beiden in den Kriegswirren teils nicht existenten Ur-Vereine erinnert wurde. Nach gut 24 km kehrten die Radfahrerinnen und Radfahrer schließlich zum Brunch am Radraum an der Sporthalle ein, wo der Radausflug mit hausgemachten Salaten, kühlen Getränken und Grillwurst sein Ende fand. Die Radsportgemeinschaft wird im Festjahr 2023 einige hochkarätige Sportveranstaltungen ausrichten. Das nächste Highlight wird es mit dem UCI-Radball-Worldcup am 23. September geben.

Beate Müller – Die Haardompteurin
Mobile Friseurin
Tel. 0 61 44 / 32 374 Mobil 0 157 / 824 36 395

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 12.30 Uhr & 15 - 18 Uhr · Mi 8 - 12.30 Uhr · Sa 7.30 - 13 Uhr

LANDMETZGEREI
- MÖCK -
HEIßTHEKE & PARTYSERVICE

Rheinstraße 16 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg · Telefon 06144-2164

Luftbilder von Gerhard Launer im Café Eiszeit

In seinem Archiv fand der ehemalige Rüsselsheimer und Gustavsburger Buchhändler Hans J. Jansen Luftbildaufnahmen von Gerhard Launer, die in seiner Buchhandlung in Rüsselsheim ausgestellt wurden. Er bot diese dem Café Eiszeit in Gustavsburg am Fitz-Bauer-Platz an, wo sie jetzt bis zum 30.06. zu sehen sind – wie zum Beispiel als Großaufnahmen das Hundertwasserhaus in Darmstadt oder der Rhein bei Eltville.



Die Leidenschaft des renommierten Luftbildfotografen Gerhard Launer gilt den Besonderheiten und Strukturen in der Natur, die man vom Boden aus nicht sehen kann. Seine „künstlerischen Fotos“ wurden in vielen Kalendern und Büchern veröffentlicht. Die Ausstellung mit den Fotografien von Gerhard Launer wird durchgeführt, um diesen städtischen Bereich mit seinen kulinarischen Angeboten gegenüber der Volksbank in Gustavsburg noch etwas attraktiver zu machen. Und es gibt weitere kooperative Pläne, die den gesamten Platz noch verschönern sollen. Der Besuch der Ausstellung im Café Eiszeit ist eintrittsfrei. Die Gäste können natürlich gerne den Service des Cafés nutzen.

Hans J. Jansen

Hofputztag in Bischofsheim



Einer großen Herausforderung nahmen sich der Elternbeirat, Kinder und Eltern der Kita „Gutenbergschule“ in Bischofsheim an. In Kooperation mit der Kita-Leiterin Frau Nowak fand am Samstag, den 13.05. der alljährliche Hofputztag statt. Es wurde Unkraut entfernt, liegengeliebtes Laub gereicht, Äste zurückgeschnitten, Beete mit frischer Erde befüllt und mit Kräutern, Pflanzen und neuen Blumen bepflanzt. Nach kurzer Zeit erstrahlte der Kita-Hof durch Pflanzenspenden und körperliches Engagement der Eltern als bunte Oase. Zum ersten Mal in der Geschichte übernahm der Elternbeirat die Patenschaft für ein Beet vor dem Eingang der Kita. Kinder zwischen ein und sechs Jahren bastelten fleißig Windräder, um das Beet lebendiger zu machen. Wie einige Institutionen unterstützen auch Bürger:innen den Bauhof bei der Begrünung und Pflege einiger öffentlicher Grünflächen in der Gemeinde. Elternbeirätin Frau

Laun verriet mir, dass es bei dieser Aktion nicht nur um die Verschönerung des Außengeländes geht. Kita-Kinder lernen an Tagen wie diesen das Anbauen, Ernten und die Pflege von Obst, Kräutern und Blumen kennen. Sie verstehen, warum es wichtig ist mit Grünflächen vorsichtig umzugehen. Zudem lernen sie, dass unterschiedliche Bepflanzung die unterschiedlichsten Insekten anzieht. Dies sind Grundlagen, um Verantwortung zu übernehmen. Hinsichtlich dieses wundervollen Einsatzes richtet Frau Laun einen Appell an die Bürger und Hundebesitzer: „Damit diese Arbeit geschätzt wird und der Gemeinschaft aller dient, sollte Rücksicht genommen werden. Bitte achten Sie darauf, dass sie nicht mutwillig zertrampelt und die Bepflanzung nicht ausgerissen wird. Sie erkennen diese Bereiche an einem kleinen Schild im Beet. Vielen Dank für die Unterstützung“, so die Beirätin.

Lydia Dittrich

Traditionelles Entenrennen beim Altrheinfest – Lose im Vorverkauf



Foto: Joachim Lentes

Am 11.06. ist es wieder soweit: Der **Förderverein des Lions Clubs Bischofsheim (Mainspitze) e. V.** veranstaltet mit Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Ginsheim das schon traditionelle Entenrennen. Der Wettstreit der gelben Rennenten ist mittlerweile ein fester Programmpunkt beim Altrheinfest und startet am Sonntag um 17 Uhr. Zahlreiche attraktive Preise warten auf die Gewinner, dazu zählen beispielsweise ein Flachbildschirm, eine Gartenbank, Bluetooth Kopfhörer, eine hochwertige Sonnenbrille und Einkaufsgutscheine. Der Lions Club bedankt sich sehr herzlich bei allen Sponsoren für die großzügige Unterstützung, insbesondere bei Media Markt, Sonjas BlumenGarten, Optik Rauch und Globus. Gleiches gilt für die vielen Vorverkaufsstellen in der Mainspitze, die ebenfalls zum Erfolg der Veranstaltung beitragen. Wie kann man gewinnen? Jeder der insgesamt tausend fortlaufend num-

merierten Enten ist ein Los zugeordnet. Gewonnen hat jeder, dessen Losnummer mit einer der ersten 80 Enten im Ziel übereinstimmt. Die Lose können bei zahlreichen Vorverkaufsstellen in Bauschheim, Bischofsheim, Ginsheim und Gustavsburg erworben werden. Eine Übersicht der Vorverkaufsstellen befindet sich auf der Homepage des Lions Clubs www.lc-bischofsheim.de und auf Facebook unter <http://de-de.facebook.com/Lions.Bischofsheim.Mainspitze>. Der Reinerlös der Veranstaltung ist dieses Jahr je zur Hälfte für die Feuerwehren in Ginsheim-Gustavsburg und Bischofsheim sowie des VdK in der Mainspitze bestimmt. Für alle, die einen der begehrten Preise gewinnen möchten, gilt es, sich jetzt schnell Lose im Vorverkauf zu sichern. Auch wenn es am Ende nicht reichen sollte, hat man mit dem Loskauf auf jeden Fall etwas Gutes getan.

Kleinanzeigen

Bieten, Suchen, Finden, Verkaufen

In dieser Spalte findet ihr kostenlose Kleinanzeigen (nur einmalige private An- und Verkäufe, keine Immobilien-, Dienstleistungs- und Kfz-Angebote bzw. Gesuche).
Kleinanzeige aufgeben: kleinanzeigen@neuesausdermainspitze.de

Verkaufe neuwertiges Laufband, Gebr. Klavier „Nordiska Piano Futura 2“ günstig abzugeben. NP: 299 €, VKP 100 €. Tel.: 06144-8136. Tel.: 0171-4368220.

Siemens Kabel Staubsauger zu verschenken. Gerät funktioniert, mit 4 Staubbeutel und 1 Filter. E-Mail: tumleh86@t-online.de.
Einbauküche inkl. Backofen, Spülmaschine, Herd, Kühlschrank Bj. 2018 für Selbstabholer, 3.000 € (Neupreis 14.000 €) Tel.: 0171-4368220.

BIETE AN:

3-Zimmer-Wohnung zu vermieten in Nauheim im Nebenhaus, für einzelne Person, ab 01.06.2023, Tel.: 0171-5701684.

Rund um die Immobilienwirtschaft mit Sven Buschlinger

Experten-Tipp



Geschäftsführer Sven Buschlinger RE/MAX Mainz-Bischofsheim

Was Eigentümer und Mieter für Mini-Solar-Anlagen wissen müssen

Wohnungseigentümer: Die Nutzung von Balkon-Solaranlagen an Balkon- und Terrassenbrüstungen sowie an den zum Wohneigentum gehörenden Fassadenflächen kann für alle Eigentümer beschlossen werden. Die gewählten Montagelösungen sollten den geltenden Normen entsprechen und möglichst eine neutrale Farbwahl aufweisen. Die Solarmodule sind so auszuwählen, dass sie das Fassadenbild und die Funktion möglichst wenig beeinflussen. Vermietende Eigentümer sollten diese Vorgaben in zukünftig abzuschließende Mietverträge mit aufnehmen.

Mieter: Wer als Mieter Mauern, Geländer oder eine Haus-Fassade mit Solarpanelen ausrüsten möchte, sollte vorher unbedingt mit den Vermietern sprechen, insbesondere darüber, wo die Anlage aufgestellt oder wie sie befestigt wird. Schließlich kann beispielsweise durch das Anbohren einer Mauer nicht nur ein optischer Makel, sondern schlimmstenfalls auch ein Schaden an der Bausubstanz entstehen. Grundsätzlich dürfen Vermieter eine Mini-Solar-Anlage nicht einfach untersagen, sofern diese fachgerecht installiert und betrieben wird. Eine Ausnahme kann eintreten, wenn der Mietvertrag den Betrieb individualvertraglich ausschließt.

Was ist zu tun?: Gemäß der Niederspannungsanschlussverordnung und der VDE Anwendungsregel „Erzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz“ (VDE-AR-N 4105) ist vor Inbetriebnahme einer Mini-PV-Anlage eine Anmeldepflicht beim zuständigen Netzbetreiber erforderlich. Zusätzlich müssen Verbraucher ihre Mini-PV-Anlagen über das Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur registrieren. Die überarbeitete Version der VDE-AR-N 4105 gestattet Verbrauchern, ihre Kleinanlage zur privaten Stromerzeugung mit einer Gesamtleistung von bis zu 600 Watt eigenständig beim Netzbetreiber anzumelden. Auch der Anschluss kann nach dieser Anwendungsregel bis zu der Grenze von 600 Watt durch den Verbraucher selbst – an die SCHUKO-Steckdose – erfolgen. Die Hinzuziehung eines Elektrinstallateurs ist insoweit nicht mehr nötig. Quelle: ivd.net

Kinofreunde laden zu Film + Wein



Freunde der Burg-Lichtspiele Mainspitze – Am Mittwoch, den 03.05., öffnete sich der Vorhang des Gustavsburger Lichtspielhauses für den Überraschungsfilm der Kinofreunde. Regelmäßig lädt der Verein zu kostenlosen Filmvorstellungen ein – mit Popcorn, seinem Jubiläumswein von Weingut Bott und allem, was zu einem guten Kinoabend dazu gehört. Anlässlich der Verlegung der Stolpersteine in Ginsheim-Gustavsburg (Anm. d. Redaktion: siehe Seite 7) wählte der Vereinsvorstand einen Film mit Bezug zum Holocaust. „Die Burg-Lichtspiele sind als Filmtheater ein Ort für fröhliche Begegnungen, aber auch für nachdenkliche Momente. So entschieden wir uns für das Kriegsdrama »Das Leben ist schön«,

indem ein lebensfroher Kellner mit seinem Sohn ins Konzentrationslager deportiert wird und ihm dort vorgaukelt, es handele sich um ein Spiel“, berichtet Vorsitzende Andrea Engler. So startete der Filmabend mit vollbesetzten Kinossesseln und endete mit zufriedenen, aber auch bewegten Gästen, die im Anschluss teilweise noch etwas im Foyer verweilten. „Es ist wertvoll, einen solchen Film gemeinsam anzuschauen und im Anschluss sacken zu lassen“, formuliert eine Besucherin ihren Eindruck des Abends. Der nächste kostenlose Kinoabend »Film + Wein« findet am Mittwoch, den 01.11. in den Burg-Lichtspielen Gustavsburg statt. Infos über den Verein gibts unter www.verein-burg-lichtspiele.de.

Mitgliederversammlung

TV Bischofsheim – Die ordentliche Mitgliederversammlung des TV konnte wieder unter normalen Umständen abgehalten werden. Vorstandssprecher Ulrich Kühnburg stellte in der Versammlung den Jahresbericht 2022 vor. Das Jahr war besonders vom Restart nach Corona geprägt. Alle Abteilungen und Sportgruppen, aber auch die Gaststätte, konnten langsam wieder auf Normalbetrieb umstellen. So war es auch erfreulich, dass sich der Verein vom Rückgang der coronabedingten Mitgliedsaustritte erholen konnte und nun bereits das Niveau vor der Pandemie mit knapp 1500 Mitglieder erreicht hat. Neben den Berichten der einzelnen Abteilungen wurde von Finanzchef Günter Baral auch der Rechenschaftsbericht vorgelegt. Dabei wurde die Neuanschaffung der Heizung als besonderer Ausgabeposten und die Mitgliedereinnahmen sowie Zuschüsse u.a. der Gemeinde Bischofsheim, des Kreises und des Landes Hessen als besondere Einnahmeposten erwähnt. Der Verein leistet mit seinem sportlichen und geselligen Angebot einen nicht unerheblichen sozialen Beitrag auch für die Gemeinde und stellt u.a. die eigenen Gymnastikhallen kostenfrei den örtlichen Kindergärten zur Verfügung. Das umfangreiche Zahlenwerk wurde zuvor von den Kassenprüfern kontrolliert, sodass einstimmige

Entlastung des Vorstandes durch die Mitglieder erfolgte. Anschließend wurde Günter Baral und Ulrich Kühnburg für zwei weitere Jahre im Vorstand bestätigt. Eine Position bleibt jedoch noch unbesetzt, da Christine Härtel-Reschenberg ihre Tätigkeiten im Vorstand und für den Verein aus gesundheitlichen Gründen Ende letzten Jahres aufgeben musste. Hier wird sich der Vorstand noch um die Nachfolge bemühen müssen. Mit dem Ausblick für das laufende Jahr konnte die harmonisch verlaufende Sitzung beendet werden. Alle aktuellen Informationen sind jederzeit über die Homepage des Vereins (<https://tv-bischofsheim.de/>) einzusehen und die Vereins-App kann im Play-Store bzw. App-Store heruntergeladen werden.

Friedhofsverwaltung

Bitte NICHTS auf die Baumgräber stellen

www.ginsheim-gustavsburg.de

Infos unter: www.ttcginsheim.de

Mehr Sprachverstehen mit Otoplastik

HÖRSYSTEM bearbeitet Sprache und Störlärm gezielt.

MIT SCHIRMCHEN Störlärm überlagert das Sprachsignal • schlechter Sitz • Mangelhafte Verstärkung

OTOPLASTIK sorgt für einen definierten Sitz mit optimaler Schallweiterleitung.

Wir beraten Sie gern...

akustik KIRSTEIN + RÜHL Hörgeräte + Gehörschutz

www.deine-hoergeraete.de
Wiener Platz 3 • Mainz-Kostheim
Telefon: 06134/9583790

HÖRMANN

Tore • Türen • Zargen • Antriebe

Bauschlosserei und Dienstleistungs GmbH
Ursula Wolf
Am Flurgraben 41 • 65462 Gustavsburg
Tel. (06134) 5 27 63
www.schlossereiwolf.de

Haustüren – Garagentore – Fenster Geländer – Bauelemente – Zäune
Beratung – Verkauf – Montage – Wartung – Service

Mit einer Gedenkfeier auf dem Platz „An der Eich“ startete am Freitag (12.05.) die Verlegung erster „Stolpersteine“ für Opfer des Nationalsozialismus in Ginsheim-Gustavsburg. Der Künstler, Gunter Demnig, war persönlich in die Stadt gekommen, um zunächst fünf Steine zur Erinnerung an jüdische Opfer, politisch Verfolgte und Opfer der Euthanasie-Morde in die Bürgersteige vor den Häusern der Opfer zu setzen. Mehr als 70 Menschen nahmen an der Auftaktveranstaltung teil. Neben Bürgermeister Thorsten Siehr begrüßte der Vorsitzender des Fördervereins Jüdische Geschichte und Kultur im Kreis Groß-Gerau, Walter Ullrich, die Gäste. Stadtschreiber Hans-Benno Hauf stellte die von ihm selbst recherchierten Persönlichkeitsbilder der Opfer vor. Mit Gedichten zeichnete der Germanist Thomas Adamczak das Schicksal der Opfer nach. Ein Quartett des evangelischen Posaenchors Ginsheim umrahmte die Feierstunde musikalisch.



Der Künstler Gunter Demnig verlegt die ersten Stolpersteine für die jüdischen Opfer Erna und Julius Israel Wiesenfeld.

Dass die Verlegung von Stolpersteinen erfolgen konnte, ist vor allem dem Stadtschreiber und zweiten Vorsitzenden des Heimat- und Verkehrsvereins, Hans-Benno Hauf, zu verdanken. „Hans Benno Hauf hat intensive Recherchen betrieben und dabei unermüdlichen Einsatz gezeigt“, sagte Bürgermeister Thorsten Siehr in seiner Rede. Aus dem umfangreichen Datenmaterial habe schließlich eine für die Erinnerungskultur tätige, interfraktionelle

Verlegung der ersten Stolpersteine - großes Interesse der Bevölkerung

Arbeitsgruppe 14 Menschen ausgewählt, für die in der nächsten Zeit jeweils ein Stolperstein verlegt werden soll. An den Künstler, Gunter Demnig, gerichtet, fand Siehr anerkennende Worte für die Stolperstein-Initiative: „Sie haben mit den Stolpersteinen eine Gestaltungsweise gefunden, die den Opfern würdig ist und die Aufmerksamkeit weckt - nun auch bei uns“, so der Bürgermeister. Finanziert wurden die Stolpersteine von Spendern, die sich bereits im Vorfeld gefunden hatten. Der Heimat- und Verkehrsverein ist Pate für die jüdischen Opfer, Erna Wiesenfeld und Julius Israel Wiesenfeld. Die beiden Steine wurden in Ginsheim vor

dem ehemaligen Haus in der Rheinstraße 37 in den Bürgersteig gesetzt. Spender der Steine für die politisch verfolgten Sozialdemokraten, Otto Wanner und Hans Rauch, ist der SPD-Ortsverein. Verlegt wurden die Steine in der Friedrich-Ebert-Straße 18 und Mainzer Straße 50. Für das Opfer der Euthanasie, Maria Frida Bremser geborene Ott, in der Mierendorffstraße 4 in Gustavsburg, finanzieren die Angehörigen den Stein. Nach der Verlegung der Steine für Erna und Julius Israel Wiesenfeld, die parallel zur Gedenkfeier erfolgte, lud Thorsten Siehr alle Teilnehmenden ein, zu den anderen Orten mitzukommen, um auch dort die Opfer

zu würdigen. Viele Menschen kamen der Einladung nach und fanden sich an den jeweiligen Häusern ein. Die Hauseigentümer und Angehörigen erwiesen sich als sehr kooperativ und waren gut auf die ankommenden Besucherinnen und Besucher vorbereitet. Die Nachkommen von Maria Frida Bremser hatten es sich zudem nicht nehmen lassen, die Gäste an der letzten Station zu Kaffee und Kuchen einzuladen. So hatten alle Mitgekommenen Ge-

genheit miteinander ins Gespräch zu kommen und sich über die Schicksale auszutauschen.

„Mit der Verlegung der Stolpersteine wollen wir dazu beitragen, den Opfern der Diktatur im Nationalsozialismus ihre Würde zurückzugeben.“
Thorsten Siehr, Bürgermeister

Mit der Verlegungsaktion am Freitag ist das Projekt noch nicht beendet. Neun weitere Steine werden in der nächsten Zeit noch in Bürgersteige

eingelassen. Gunter Demnig hat bereits angekündigt, dass er auch diese gerne selbst verlegen würde. Da der Künstler das ganze Jahr weltweit unterwegs ist, wird die nächste Aktion allerdings nicht vor dem nächsten Jahr stattfinden können. Das Projekt Stolpersteine beruht auf einem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung aus dem Jahr 2018. Die Recherchearbeiten von Christine Hartwig-Thürmer für die im letzten Jahr eingeweihte Gedenkstätte für ehemalige Zwangsarbeiter:innen „Im Rosengarten“ in Gustavsburg veranlasste die politischen Vertreter, den Anstoß für Nachforschungen zu weiteren Opfern der NS-Diktatur zu geben und diese mit einem Stolperstein zu würdigen.



Je tiefergehend die Recherchen, desto bedrückender die festgestellten Tatsachen menschlichen Leids durch eine perfide nationalsozialistische Ideologie. Dabei sind Schicksale aus Ginsheim-Gustavsburg teils nur oberflächlich bekannt, so der Mord an psychisch, geistig und körperlich behinderten Menschen. Oder das Grauen tut sich auf beim Besuch der Gedenkstätte Hadamar, während des Aktenstudiums im Bundesarchiv in Koblenz und den Berichten aus dem KZ Osthofen, dem KZ Dachau, dem KZ Ravensbrück oder den Heilanstalten Alzey und Eichberg. Auch 78 Jahre nach der Schreckensherrschaft ist es wichtig, zum Lesen der Stolpersteine sich symbolisch vor den Opfern zu verbeugen und die Mahnung wachzuhalten.

Hans-Benno Hauf, Stadtschreiber von Ginsheim-Gustavsburg

Stadtverwaltung
Ginsheim-Gustavsburg

Special Olympics: Schnuppertag Segeln am 03.06.2022 in Ginsheim-Gustavsburg

Gemeinsam mit dem Segelclub Mainspitze e.V. freut sich Special Olympics Rheinland-Pfalz, erneut interessierte Menschen mit geistiger Behinderung zum Schnuppertag-Segeln am Samstag, den 03.06., in der Zeit von 12 bis 16 Uhr nach Ginsheim-Gustavsburg einzuladen.



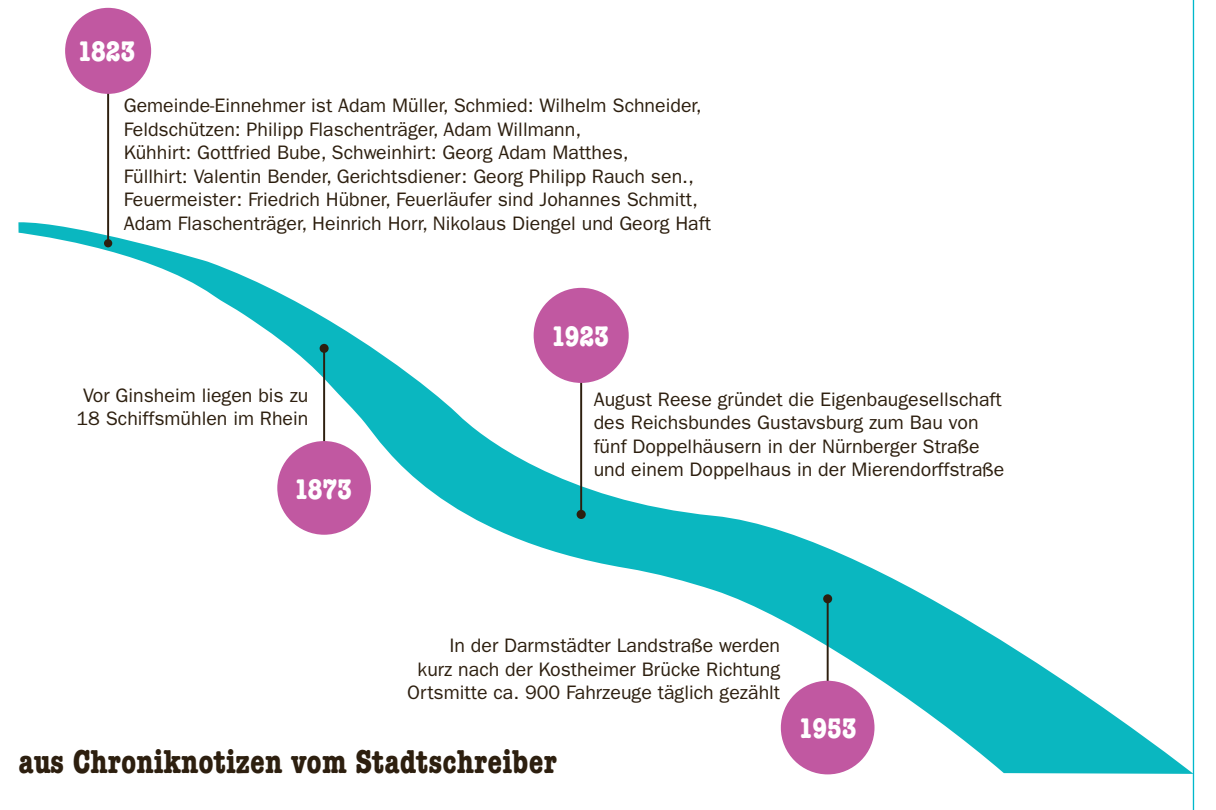
In Kooperation mit dem Segelclub Mainspitze e.V. erhalten die Teilnehmenden einen ersten Eindruck in die faszinierende Sportart Segeln. Gemeinsam mit erfahrener Unterstützung durch den Verein wird auf dem Rhein, auf der rechten Seite stromaufwärts gegenüber von Mainz, das Gebiet mit dem Segelboot erkundet und die Segel-

neulinge dürfen unter Anleitung auch selbst erste Handgriffe anlegen. In den Pausen an Land gibt es einen ersten Einblick in die Knotenkunde. Ebenso lernen die Teilnehmenden den Aufbau eines Segelbootes kennen. Abgerundet wird der Tag im Zeichen des Segel-

sports mit einem gemeinsamen geselligen Grillabend auf dem Vereinsgelände, bei dem sich die Teilnehmenden über die Erlebnisse austauschen können. Die Teilnahme am Schnuppertag-Segeln ist kostenfrei. Patrizia Frank, die vielen als Integrationskordinatorin des Sportkreises Groß-Gerau bekannt ist, unterstützt das Projekt als ehrenamtliche Sportartenhelferin. „Ich freue mich, wenn mehr Menschen mit Beeinträchtigungen von der Veranstaltung erfahren“, sagt sie.

Veranstaltungsort:
Segelclub Mainspitze e. V. (Clubhaus)
Außerhalb des Ortes 7 · 65462 Gustavsburg
Das Gelände ist nicht rollstuhlgerecht und nur mit Hilfe zugänglich.
Anmeldung unter <https://forms.office.com/e/VHrr86N1KL>

vor vielen Jahren in Ginsheim-Gustavsburg



RE/MAX in Bischofsheim, Mainz und Hofheim
Buschlinger Immobilien V&V GmbH

Schulstraße 21a · 65474 Bischofsheim 06144 / 337 470
Alicenplatz 6 · 55116 Mainz 06131 / 276 718 0
Wilhelmstraße 15 · 65719 Hofheim 06192 / 958 66 0
www.remax-sb.de

VERMIETUNG

Mainz-Mombach: Die Wohnung mit ca. 162 m² Wohnfläche, verteilt auf 5,5 Zimmer, befindet sich im Mainzer Stadtteil Mombach und ist am Ende einer Anliegerstraße gelegen. Vom großzügigen Eingangsbereich aus erreichen Sie das Wohnzimmer mit Essbereich, zwei Schlafzimmer, die Küche und das Gäste-WC. Hinter dem Wohn/Esszimmer befindet sich ein weiteres, großes Schlafzimmer. Abgerundet wird das Ganze durch ein 2008 erneuertes Tageslichtbad mit Dusche, eine Dachterrasse und einen überdachten Stellplatz.

Energieausweis: VA, 236,00kWh (m²*a), Gas, Bj. 1969, G **Kaltmiete € 1.550,- + NK + KT**

Ihr Ansprechpartner: Sebastian Wunderlich 06144 – 337 47 14

WIR FÜR SIE: * 10 Mitarbeiter in 3 Büros * kostenlose Wertermittlung * über 45 Jahre in zweiter Generation am Markt * Erstellung von Energieausweisen * VERKAUF & VERMIETUNG von Immobilien jeglicher Art * Aufmaß Ihrer Immobilie * Grundrisserstellung * kostenlose Beratung * bei Bedarf Entrümpelung Ihrer Immobilie * Bilder vom Profi-Fotografen inklusive Drohnen-aufnahmen und 360-Gradrundgang * Ihre Immobilien-Experten in Bischofsheim, im Mainspitzdreieck, im Kreis Gross-Gerau, Hofheim inklusive Taunus bis Frankfurt, sowie in Mainz, Rheinhessen und Wiesbaden * Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme*

Das schönste Geschenk, das man einem Menschen machen kann, ist Zeit

Ein kostenfreier Schnuppertag in der Tagespflege „Bischofsheim“

Bedarfsgerechte Betreuung für ältere Menschen – Freiräume für ihre Angehörigen

ASB Tagespflege Bischofsheim
Schulstr. 8-10 · 65474 Bischofsheim

06144 - 4056525
tagespflge-bischofsheim@asb-suedhessen.de

Wir helfen hier und jetzt.

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

Flohmarktstimmung rund um den Cramer-Klett-Platz

Nach coronabedingter Zwangspause fand endlich wieder der Hof- und Straßenflohmarkt in der Cramer-Klett-Siedlung statt. Dies war bereits der 4. Flohmarkt seit Gründung der Interessengemeinschaft und des Fördervereins im Jahre 2017. Mit den ersten Sonnenstrahlen bauten die Anbieter ihre Verkaufsstände auf. Nicht nur die Bewohner:innen der denkmalgeschützten Arbeitersiedlung boten ihre Waren zum Verkauf an. Auch eine Mainzerin, die durch Pflanzen und Kräuter den Flohmarkt um den Platz zierte, lud zum Einkaufen ein. Das Angebot der einzelnen Stände ging weit über Kleidung in verschiedenen Größen sowie Büchern und Kinderspielzeug hinaus. Neben einem Stand vom Mainzer Tierheim, der Allerlei für die vierbeinigen Lieblinge anbot, gab es handgefertigte Glückwunschkarten für jeden Anlass. Und wer nach Raritäten Ausschau hielt, wurde bei dem ein oder anderen Stand fündig. Ausgerüstete Dekorationsartikel, Bilder



sowie Modeschmuck fanden den Weg aus ihrem Versteck und schafften es auf die Verkaufstische. Dort wurden sie von Schnäppchenjägern entdeckt und mit etwas Verhandlungsgeschick erworben. Es war für Groß und Klein etwas dabei.

Minimale Standgebühr

Für das leibliche Wohl sorgte der Förderverein der Cramer-Klett-Siedlung Gustavsburg e.V. bestens. Bei einer minimalen Standgebühr (6€) und einer zusätzlichen Kuchenspende der Ver-

käufer entstand eine große Auswahl an der Kuchentheke. Für Liebhaber von etwas herzhaftem bot der Verein Hotdogs mit wahlweise Schwein- oder Geflügelwürstchen an. Passend dazu wurden Kaffee und kühle Softgetränke angeboten. Die Preise waren für jeden Besucher erschwinglich, sodass eine einzelne Person oder ebenso eine ganze Familie sich eine kleine Stärkung genehmigen konnte. Dazu boten sich Sitzgelegenheiten von Festzeltgarnituren perfekt an. Die Einnahmen daraus kommen dem Förderverein zugute,

dessen Mitglieder schon einige Ideen für neue Projekte haben, verriet der 1. Vorsitzende Matthias Welniak in einem kurzen Gespräch. Ein barrierefreies WC wurde angeliefert, damit auch Menschen mit den unterschiedlichsten Behinderungen an diesem Event unbeschwert teilnehmen konnten. Das der Veranstalter daran denkt, steht ihm gut und strahlt top modern durch die gesamte historische Arbeitersiedlung. Das Wetter meinte es mit angenehmen Temperaturen gut und hielt stand. Durch diese Veranstaltung kamen sich die Menschen wieder näher. Man konnte – wenn man sich umschaute – erkennen, wie sie sich ausgelassen unterhielten, miteinander lachten und sich Zeit nahmen, um die angebotenen Schätze genauer zu betrachten. Da der Förderverein diesen besonderen Platz sehr in Ehren hält, würde er sich über neue Mitglieder freuen, die mit Ideen sowie Engagement den Verein unterstützen.

Lydia Dittrich

Kleines Konzert zur Tea-Time mit Konstantin

Chorgemeinschaft Ginsheim – Der Chorkurs „Tea-Time mit Konstantin“ gibt am Sonntag, den 21.05. bei einer kleinen Tea-Time-Session (Tee, Gebäck und Gesang) eine kleine Kostprobe von eben diesen drei Dingen und lädt interessierte Süßmäuler und Chorliebhaber dazu ein. Der Chorkurs, der am 16.03. als ein neues Format der Chorgemeinschaft Ginsheim startete, ist speziell für die Altersgruppe 60+ gedacht, die zur Nachmittagszeit (donnerstags 15:30–17 Uhr) Kapazitäten frei hat, um die Stimme, das Gehör, das Gehirn und den ganzen Körper durch die doch recht komplexe Kunst des Singens zu trainieren und nebenbei noch nette Leute zu treffen. Das Tässchen Tee nach der Probe gehört schon dazu.

Folgende Programmpunkte sind für den 21.05., von 15 bis ca. 17:30 Uhr im Bürgerhaus Ginsheim, Raum 3 geplant: Ein Mini-Konzert des Tea-Time-Kurses mit Konstantin, ein Mini-Cello-

Konzert von Konstantin (Chorleiter und studierter Cellist) sowie ein Mini-Mitmachkonzert für alle. Das Ganze wird unterbrochen von netten Gesprächen bei einer schönen Tasse Tee (oder Kaffee) und einem Stück hausgebackenem Kuchen.

Der Tea-Time-Kurs wird außerdem fest in das Angebot der Chorgemeinschaft Ginsheim aufgenommen und interessierte Männer und Frauen können jederzeit dazustoßen. Eine Chor- und Stimmberatung durch Konstantin kann man nach einer Schnupperstunde kostenfrei erhalten. Die Vereinsvorsitzende Anette Reichel gibt noch zu bedenken, dass das Chorsingen der Gesundheit ebenso förderlich ist wie Sport, und genau wie im Sport wird man durch regelmäßiges Stimmtraining besser. Weitere Infos unter: 06144-32070; www.chorgemeinschaft-ginsheim.de; chorgem_ginsheim@yahoo.de.

Außerordentliche Mitgliederversammlung

Woi-Geister – Nach dem angekündigten Rückzug von Udo Wiedmann vom Vorsitz des Carneval Club „Die Woi-Geister e.V.“ stand die außerordentliche Mitgliederversammlung des Vereins am Donnerstag, dem 11.05. im Zeichen der Neuwahlen des ersten Vorsitzenden. Der erste Vorsitzende Udo Wiedmann hat nach vielen Jahren auf eigenen Wunsch sein Amt nach der Kampagne 2023 vorzeitig abgegeben. Der Vorstand dankte ihm für die geleistete Arbeit.

Zuerst stellte der 2. Vorsitzende Herbert Frei seinen Bericht über die vergangenen Sitzungen und Aktivitäten vor. Aktuell hat der Verein 167 Mitglieder. Der gesamte Vorstand sprach den Helfern und aktiven Mitgliedern ein großes Dankeschön aus. Die Aktivitäten der Fastnachtskampagne in diesem Jahr verliefen zufriedenstellend und reibungslos. Die allseits begehrte Sitzung im Kasteler Bürgerhaus war ausverkauft. Laut Kassiererin Marion Gottron kann der Verein im Berichtszeitraum



Sven Kretschmar

auf solide Finanzen blicken. Petra Kern, welche die Kassenprüfung meisterte, bestätigte der Versammlung die Korrektheit von Kasse und Büchern. Auf ihren Vorschlag erteilten die Anwesenden einstimmig die Entlastung. Im Anschluss stand die Wahl an, welche durch das Ausscheiden des Präsidenten erforderlich wurde. Spannende Personalentscheidungen waren indes nicht zu erwarten. „Wir wären

ein schlechter Vorstand, wenn wir nach dem Ausscheiden von unserem 1. Vorsitzenden keine Gespräche über die Nachfolgefrage geführt hätten“, sagte Herbert Frei. Als Nachfolger des Präsidenten konnte der Vorstand kurzfristig Sven Kretschmar gewinnen, welcher von der Versammlung in das Amt gewählt wurde. Ihm zur Seite steht weiterhin Herbert Frei als 2. Vorsitzender. Beide engagieren sich schon seit Jahren bei den Woi-Geistern und kennen alle Internas des Vereins. Alle anderen Vorstandsmitglieder werden bis zur Neuwahl im Herbst ihre Ämter weiter ausführen. Das Augenmerk des neuen Vorstands sei in die Zukunft gerichtet und man werde alle anstehenden Herausforderungen meistern, so der neue Präsident. Abschließend galt der Dank des alten und neuen Vorstands Michaela Kretschmar und ihrem Mann für die hervorragende Organisation der Burgfeste in den letzten Jahren.

GiGu to go an Pfingstsonntag



Um Stolpersteine, Entenrennen, Blühpaten und Welt-Dokumenten-Erbe geht es in der kommenden Folge von GiGu to go, dem TV-Magazin über die Mainspitze am 28.05. um 19:15 Uhr auf Rhein-Main TV.

Wer an diesem Abend – vielleicht wegen des Burgfestes – nicht einschalten möchte, kann sich die Sendung im Anschluss in der Mediathek auf www.gigutogo.de anschauen.

Umweltbüro GiGu

Altöl gehört zum Schadstoffmobil nicht in die Landschaft
www.ginsheim-gustavsburg.de



Das Altrheinfest steht vor der Tür!

Sport- und Kulturgemeinde Ginsheim – Vom 09. bis 12.06. wird auf dem Festgelände am Altrheinufer ein Programm für alle Altersgruppen angeboten. Das Konzept bleibt erhalten; der beliebte Rummelplatz wird wieder ergänzt durch das abwechslungsreiche Angebot an Speisen und Getränken an den Ständen der Vereine. Trotz Inflation: Die Vereine bleiben gut und günstig – wie immer.

Auf der Festbühne bringen die Bands ein musikalisches Angebot der unterschiedlichen Stilrichtungen. Mit einer bunten Mischung versprechen die Programmverantwortlichen aus den Ginsheimer Vereinen, wird auch in diesem Jahr für jedes Ohr das Richtige dabei sein:

Am Freitagabend spielt nach dem begeistert gefeierten Auftritt des letzten Jahres erneut Soundlike auf der Bühne am Altrheinufer und die Jungs und Mädels werden den Festplatz rocken. Der Samstagabend ist mit einem bunten Bühnenprogramm den Familien gewidmet und endet im Übergang zum Abend mit Rap von Marlon.SGE. - super deutsche Lyrics mit Verstand aus dem Rhein-Main Gebiet. Am Samstagabend kommen mit Schall und Rauch junge Musiker aus Mainz auf die Ginsheimer Bühne und sorgen für frischen Wind. Besucher der früheren Feste werden aber vielleicht das Gesicht des charismatischen Frontmanns Giovanni wieder erkennen, der sich in anderer Konstellation schon auf der Bühne austoben konnte. Der Sonntagabend behält sein Lokalkolorit. Hier hat sich eine relativ neu formierte Band angekündigt, bei der auch Protagonisten mit Ginsheimer Wurzeln aufspielen: Tonschlusspanik. Ihr musikalischer Schwerpunkt liegt dabei auf den Hits der 80er Jahre. Da geht es mehrstimmig in die noch junge Vergangenheit. Der Montagabend wird wie immer zünftig in Richtung Finale geführt.



Die FILSBACHER XXL bringen Oktoberfeststimmung in den Sommer und stimmen auf das Brillantfeuerwerk ein, bei einsetzender Dunkelheit der letzte Höhepunkt des Fests. Am Sonntagvormittag findet traditionell auf der Festbühne Open Air ein ökumenischer Gottesdienst statt und im Anschluss der beliebte sonntägliche Frühschoppen mit dem Evangelischen Posaunenchor. Nahtlos geht es dann am Nachmittag aufs Wasser. Bei dem mit Spannung erwarteten Drachenbootrennen mit vielen Mannschaften aus den Vereinen, geht es wieder hoch her auf dem Altrhein. Anschließend organisiert der Lions Club Mainspitze mit Hilfe der Ginsheimer Feuerwehr wieder ein Entenrennen, das bei den vergangenen Malen jeweils großen Zuspruch fand. Es gibt tolle Preise zu gewinnen und der Erlös kommt wieder einem guten Zweck zugute. Auf dem Rummelplatz werden natürlich die Klassiker, wie ein Autoscooter, Schiffschaukel und Kinderkarussell zu finden sein, aber auch ein Wischer, Bungee-Trampolin und erstmals ein Riesenrad, von dem man sich den Altrhein, das Fest und Ginsheim einmal von oben anschauen kann. Das volle Programm und weitere Informationen zu den Bands kann man auch jederzeit online nachlesen: Einfach nach ALTRHEINFEST googeln.

Werkskapelle der MAN Gustavsburg

Neues vom Stadtschreiber Hans-Benno Hauf

Wann und von wem sie gegründet wurde, bleibt wohl ebenso im Verborgenen, wie die Namen der vielen aktiven Musiker im Werk Gustavsburg. Gut müssen sie gewesen sein, denn 1936 konnte der Vertrauensrat eine Rundfunkübertragung erreichen. Am 3. November ab 08.30 Uhr übertrug der Reichssender Frankfurt¹ aus dem Saalbau in Mainz-Gustavsburg vor eingeladenen Pensionären und 145 Lehrgesellen, Betriebsdirektor Kappler und Betriebswalter Alles ein einstündiges Konzert der Werkskapelle unter Leitung von einem Herrn Möller². Dessen Nachfolger, der Ginsheimer Heimatdichter und Komponist Georg Dauborn³, war 41 Jahre als Ingenieur im Brückenbau bei MAN Gustavsburg beschäftigt und leitete von 1937 bis 1944 die Betriebsmusiker. In dieser Zeit berichtet die Werkszeitung Nr. 10 aus dem Jahr 1940 von einem fröhlichen Singen der Frauen- und Jugendgruppe des Werks Gustavsburg in einem Mainzer Lazarett vor verwundeten Soldaten, von denen einige Leichtverletzte zu den Klängen des mitgereisten Werkstorchesters sogar ein Tänzchen wagen durften. Nach dem zweiten Weltkrieg war die Werkskapelle offenbar ein anlassbezogener Zusammenschluss von bei MAN beschäftigten Musikern, zeitweise auch geleitet von Jean Vogler vom Musikverein Kostheim. Gespielt wurde nach Erinnerungen von Erich Huyer (†) nur noch bei besonderen Werksfeierlichkeiten. Ein letztes Dokument ist ein Überweisungsbeleg aus einem im August 1991 aufgelösten Sparbuchs. Der Gegenwert in Höhe



Platzkonzert der MAN-Werkskapelle Gustavsburg am 20.04.1937 zwischen 12.00 und 13.00 Uhr⁴

von 81,86 DM kam dem Heimat- und Verkehrsverein Ginsheim-Gustavsburg zu Gute.

⁽¹⁾ im Archiv des Hess. Rundfunks in Frankfurt dokumentiert, es existiert aber leider kein Mitschnitt

⁽²⁾ Bericht in der MAN Werkszeitung Nr. 2/1937

⁽³⁾ geb. 13.05.1899 in Ginsheim, gestorben am 02.10.1975 in Ginsheim

⁽⁴⁾ Quelle: mit freundlicher Genehmigung von „Historisches Archiv der MAN Augsburg“, veröffentlicht in der MAN-Werkszeitung 1937

FAQ

Fragen rund um die Zeitung beantworten wir unter

www.neuesausdermainspitze.de/faq-oft-gestellte-fragen/



IMPRESSUM

Neues aus der Mainspitze erscheint zweiwöchentlich und wird an alle Haushalte in Bischofsheim, Ginsheim und Gustavsburg verteilt.

Herausgeber: Mainspitze Verlag, Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Verlagsleitung: Frauke Nussbeutel
Anzeigenleitung: Andrea Engler
Redaktionsleitung: Axel Schiel | Axel S. (Vi.S.d.P)
Druck: MHS Print GmbH

Anzeigenannahme:
anzeigen@neuesausdermainspitze.de
trauer@neuesausdermainspitze.de
Redaktionsannahme:
redaktion@neuesausdermainspitze.de
presseeinladung@neuesausdermainspitze.de

Neues aus der Mainspitze
Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon 0 61 34 / 507 96 99
WhatsApp 0179 / 42 7 42 42

Erscheinungstag: jeden zweiten Donnerstag.

Nächste Ausgabe: 01.06.2023

Anzeigenschluss: Freitag, 26.05.2023, 16 Uhr

Redaktionsschluss: Montag, 29.05.2023, 16 Uhr

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.06.2022

Namentlich gekennzeichnete Artikel oder Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Texte, Bilder oder Vorlagen übernehmen wir keine Haftung. Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit Genehmigung der Redaktion möglich. Alle Beiträge, Fotos und die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind – soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt – urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung weiterverwendet werden. Die Auswahl der Redaktion sowie der Veranstaltungshinweise bleibt ausschließlich der Redaktion vorbehalten. Ein generelles Abdrucksrecht kann nicht reklamiert werden. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und Texte zu kürzen. Terminangaben sind ohne Gewähr.

www.neuesausdermainspitze.de

Viel Freude beim Lesen! wünschen ...



Frauke Nussbeutel



Axel Schiel | Axel S.



Andrea Engler

Spielrunde 2023 gestartet



TC Gustavsburg Kindertennis – Mit einer bravourösen Leistung startete die U10 Jungen Mannschaft des TC Gustavsburg in die Spielrunde 2023. Schon nach den Einzelspielen gegen die Jungs aus Erzhausen lagen die Kids mit 4:0 Matchpunkten vorne, wobei Niki und Edgar mit soliden Leistungen punktet. Auch der erst 7-jährige Jano überzeugte mit fehlerfreiem Spiel und ließ seinem Mitspieler mit 6:2 und 6:2 keine Möglichkeit einen Satz zu gewinnen. Für Devrim war es der erste Einsatz überhaupt in einem Medenspiel. Aber auch er konnte für die Mannschaft Punkte sammeln und steuerte mit 6:2 und 6:2 ein klarer Sieg für das Team bei. Spannung pur gab es zu guter Letzt

bei den Doppelpaarungen. Niki und Edgar als eingespieltes Doppel sowie Ben und Deniz als Neulinge kämpften mit Anlaufschwierigkeiten, konnten sich aber am Ende in 3 Sätzen durchsetzen, so dass am Ende das Traumergebnis von 6:0 Spielpunkten feststand. Weniger Einstandsglück hatte die U12 gemischte Mannschaft, die mit nur einem erfolgreichen Matchgewinn durch Miro den einzigen Punkt sammeln konnte. Am nächsten Wochenende spielen die Jungs der U10 wieder auf der heimischen Anlage gegen die Kinder des TC Crumstadt, die U12 Mannschaft tritt in Riedstadt an.

Herren 30 Tennis-Medenrunde – es geht wieder los

SV 07 Bischofsheim – Am 07.05., um 9 Uhr begannen pünktlich die ersten Spiele der neuen Medenrunden-Saison auf der Tennisanlage der SV 07 Bischofsheim gegen die Gäste der BSC Urberach. Die ersten Spiele spielten André Kreis 3:6 2:6, Jörn Scharfscheer 4:6 1:6 und Yannick Jeths, der sein Spiel mit 6:4 3:6 10:7 gewinnen konnte. Im Anschluss spielten Ralf Kues 0:6 2:6, Jens Luley 1:6 0:6 und Marcel Kaul, der sein enges Spiel mit 6:1 4:6 10:8 gewann.

In den Doppeln spielten Kreis/Kaul 7:5 7:6, Kues/Jeths 3:6 7:5 9:11 und Scharfscheer/Luley 0:6 2:6. Auch wenn der Spieltag mit 3:6 verloren ging, konnten alle Zuschauer ein paar unterhaltsame Ballwechsel sehen und alle Spieler hatten einen schönen ersten Spieltag, der bei leckerem Essen vom Grill und dem ein oder anderen Kaltgetränk gemeinsam ausklingen gelassen wurde. Das nächste Heimspiel der Herren 30 ist am 21.5. um 9 Uhr gegen die Mannschaft der SKV Büttelborn.

Theresa Wiedmann – Ehrung für 70 Jahre Mitgliedschaft

VdK GiGu – Im großen Saal des Bürgerhauses in Ginsheim konnte der Vorsitzende Hartmut Seiz 53 Mitglieder des Ortsverbandes mit Freunden und Bekannten zur Jahreshauptversammlung des VdK GiGu begrüßen. In seiner Rede hebt Hartmut Seiz die Bedeutung des VdK bei Themen wie Armutsbekämpfung und häusliche Pflege hervor. Es gibt immer mehr Pflegebedürftige in Deutschland – mittlerweile sind es fast 5 Millionen – und die große Mehrheit von ihnen, über 80 Prozent, werden zu Hause von Angehörigen betreut. Das ist umso beeindruckender, weil häusliche Pflege keine leichte, sondern eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe ist und weil die, die bereit sind diese Aufgabe zu übernehmen, viel zu wenig Anerkennung und Unterstützung erhalten und trotzdem nicht aufgeben. Deshalb ist es wichtig, dass der VdK seine aktuelle Kampagne, #nächstenpflege, weiterhin diesem Thema widmet. Der Ortsverband ist durch seine guten Kontakte und Netzwerken zu Behindertenbeauftragten und sozialen Vereinigungen in der Mainspitze sowie der Stadt bestens aufgestellt. Die Arbeit vor Ort des OV GiGu umschrieb Seiz mit den Worten „Solidarität statt Spaltung. Nur zusammen sind wir stark!“ Die Kassenführerin Birgit Stutz legte einen zufriedenstellenden Kassenbericht für das Jahr 2022 vor, der durch die hohe Teuerungsrate erstmals ins Minus geriet. Der Prüfbericht wurde von Kreisrevisor Franz-Josef Eichhorn vorgetragen, welcher



Birgit Stutz als Kassenführerin eine vorzügliche und mängelfreie Kassenführung bestätigte und sich bei ihr wie auch bei dem stellvertretenden Kassenführer Udo Leonhardt dafür bedankt. Mit einem Weinpräsident dankte der Ortsverband den anwesenden Mitgliedern für 10-jährige Mitgliedschaft. Mit einer Urkunde, einer Ehrennadel sowie einem Weinpräsident wurden die Anwesenden Jubilare für 25- und 40-jährige Mitgliedschaft geehrt. Der Vorsitzende Hartmut Seiz durfte dann noch eine ganz besondere Ehrung vornehmen: Frau Theresa Wiedmann ist seit 70 Jahren Mitglied des VdK. In unserer schnelllebigen Zeit ist dies eine herausragende Leistung und gebührt großer Anerkennung und Respekt! Zum Ende der Veranstaltung wies Hartmut Seiz die Mitglieder noch auf die geplante Fahrt zum Hessesteg nach Pfungstadt sowie auf den Tagesausflug nach Koblenz und die diversen Infoveranstaltungen des Ortsverbandes hin.

Radtour auf die andere Rheinseite



TSV Ginsheim – Am 30.04. starten neun Radler um 11 Uhr bei herrlichem Sonnenschein mit ihren E-Bikes gen Kornsandfähre. Nach kurzem Stopp geht es auf die andere Rheinseite durch Nierstein nach Dexheim. Der Weg führt weiter auf einer ehemaligen Bahnstrecke, vorbei an den alten Bahnhöfen von Dalheim

und Friesenheim nach Köngernheim. In Jordans Untermühle gibt es die zweite Rast. Danach geht es vorbei an Mommenheim und Harxheim nach Bodenheim. Nach einer abschließenden Rast im Potsdamer Hof geht es zurück nach Ginsheim, wo die Gruppe gegen 18.30 Uhr wieder eintrifft. *Bericht und Foto: G. Rauchhaus*

900 Euro Spende aus Handarbeit an den Ukrainischen Verein Mainz



Am Montag, den 08.05., konnte der **Spiel- und Begegnungstreff Multi-kulti** die stolze Summe von 900 Euro an Frau Viktoriya Jost, Vorsitzende des ukrainischen Vereins Mainz überreichen. Dieses Geld hatte der Spieltreff mit seinem Verkaufsstand auf dem Ginsheimer Weihnachtsmarkt verdient. Dort wurden Handarbeiten der ukrainischen Damen verkauft, die regelmäßig den Spiel- und Begegnungstreff in Ginsheim besuchen.

Nach reiflicher Überlegung, entschieden die Damen zusammen mit dem Team des Spieltreffs, das Geld dem Ukrainischen Verein Mainz zukommen zu lassen. Dieser plant, davon sogenannte Tourniquets (Bänder zum einhändigen Anlegen, um unkontrollierten Blutverlust bei schweren Verletzungen zu verhindern) zu kaufen und in die Ukraine zu schicken. Wir sind sehr froh, einen kleinen Beitrag zur Linderung des Leids in der Ukraine geleistet zu haben.

Fahrt an die Mosel



MGV Liederkrantz 1875 Bischofsheim – Vom 07. bis 10.05. fuhren 30 Mitglieder des MGV Liederkrantz zu ihrer Vereinsfahrt nach Dieblich an der Mosel. Nach kurzer Fahrt mit der sehr erfahrenen Busfahrerin Silvia machten die Liederkränzler Pause am Rastplatz Moselblick mit dem echten Bischemer Frühstück „Weck, Worscht und Woi“. In Koblenz wurde ein Schiff zur Panoramafahrt „Burgen und Schlösser“ auf dem Rhein bestiegen. Im Hotel Pistono in Dieblich wurden die Ausflügler willkommen geheißen. Nach dem reichhaltigen Abendbuffet erwartete ein Moselwinzer die Liederkränzler zu einer unterhaltsamen und lehrreichen Weinprobe. Am nächsten Tag ging es nach Andernach zur Geysir Expedition im Museum, die mit einer imaginären Fahrt unter die Erde startete. Hier erhielten die Ausflügler viele Hintergrundinformationen zum Naturphänomen Geysir Andernach. Anschließend fuhr man mit dem Schiff zur Halbinsel Nemedyer Werth. Es wartet der Höhepunkt der Entdeckungstour, die Ausbruchstelle des weltweit höchsten Kaltwassergeysirs. Seine Fontäne schießt bis zu 60 m in die Höhe. Die

Liederkränzler waren beeindruckt von diesem Schauspiel. Nach einer leckeren Erbsensuppe im Hotel startete die 2stündige Planwagenfahrt mit Wein, Wasser und Spundekäse. Am 3. Tag fuhren die Liederkränzler zur Burg Eltz, die schönste Burg Europas. Seit mehr als 850 Jahren steht sie auf einem steilen Felskopf inmitten eines engen Seitentals der Mosel. Das Innere der Burg mit Wohn- und Schlafräumen, Waffenhalle und Rittersaal, Jagdzimmer und Küche ist einzigartig. Auch die Schatzkammer wurde besichtigt. Zurück im Hotel konnte das Schwimmbad benutzt werden und abends gab es ein gemütliches Beisammensein mit viel Aperol-Spritz. Am letzten Tag brachte der Bus die Ausflügler nach Cochem, wo ein Schiff nach Beilstein bestiegen wurde. In ganz Beilstein waren Bischemer unterwegs und besuchten die urigen Restaurants. Am Nachmittag hatte Bischofsheim die Liederkränzler wieder. Es war eine wunderschöne Fahrt und alle bedankten sich bei Sieglinde und Hans-Jürgen Kohler, die die Vereinsfahrt so toll organisiert hatten. Es hat allen viel Spaß gemacht.

REFIT - alles an einem Ort
Individuelle Lösungen für eine komplette Versorgung.



WEGWEISER Routiniert zum Erfolg - Warum das Entwickeln einer Routine wichtig ist

1. Was ist Routine?

Eine Routine ist ein systematischer und wiederholbarer Ablauf von Aktivitäten, der in unserem Alltag fest verankert ist. Egal, ob morgendliche Rituale, Arbeitsgewohnheiten oder abendliche Routinen - sie sind ein fester Bestandteil unseres täglichen Lebens.



2. Was bewirken Routinen?

Routine hilft Aufgaben strukturiert und schnell zu bewältigen und erhöht so unsere Effizienz. Die feste Struktur hilft Stress zu reduzieren und Unsicherheiten zu vermeiden. Sie erlaubt Zeit für fest eingeplante Selbstfürsorge, Bewegung und Entspannung und fördert Selbstdisziplin und Motivation. Das Leben wird leichter.

3. Macht Routine unflexibel?

Obwohl Routinen feste Struktur und Stabilität bieten, helfen sie Flexibilität, Resilienz und Anpassungsfähigkeit zu erhöhen. Routinen geben dem Geist eine solide Basis, durch die leichter und schneller auf Veränderungen reagiert werden kann.

Für detailliertere Informationen von Entwickeln von gesunden Routinen bieten wir Ihnen eine kostenlose Gesundheitsberatung an.

Kasteler Straße 17, 65474 Bischofsheim | 06144 - 7668 | info@refit-bischofsheim.de

Physio Sports Wellness BEWEGUNGS CAMPUS ERNÄHRUNGS CAMPUS

MEDITERRANEO
da Mimmo

RISTORANTE PIZZERIA
Domenico Iaquinta

RISTORANTE PIZZERIA

Bouguenaisallee 8 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Öffnungszeiten
Dienstag ist Ruhetag
Montag bis Samstag 17:00 - 22:30 Uhr
Sonntag 11:00 - 14:30 Uhr
17:00 - 22:00 Uhr
Warme Küche bis 21:30 Uhr

da Mimmo und sein Team freut sich auf Eure Bestellungen!

Tel. 0 61 44 - 96 26 006 · www.il-mediterraneo.de

Optik Volk
klein, aber fein

Optik Volk
Darmstädter Landstraße 73
65462 Ginsheim-Gustavsburg

Tel: +49 6134 53792
gustavsburg@optik-volk.de
www.optik-volk.de

ENTDECKEN SIE UNSERE Brillen-Deals!

TOP-MODISCHE
EINSTÄRKENBRILLE
statt UVP 239 € jetzt nur:

79,-*

Sie sparen 160 €!

TOP-MODISCHE
GLEITSICHTBRILLE
statt UVP 420 € jetzt nur:

229,-**

Sie sparen 191 €!

*Gläser: Einstärken-Index 1,5, Stärkenbereich ± 6/4 dpt., cyl. +2 dpt., Hart-Super-Entspiegelt & Clean Coat. Die Preise dieses Angebots beziehen sich auf unsere Designer Aktionsmodelle. Dieses Angebot ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig bis zum 19.06.2023.
**Gläser: Gleitsicht-Index 1,5, Stärkenbereich ± 6/4 dpt., cyl. +2 dpt., Add. 3,0 Hart-Super-Entspiegelt & Clean Coat. Die Preise dieses Angebots beziehen sich auf unsere Designer Aktionsmodelle. Dieses Angebot ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig bis zum 19.06.2023.



2500 Stunden Vorbereitung Zahlen, Fakten und News rund ums Burgfest

Mit 750 Helfern besetzen die Vereine 19 Stände, die bei 30 Stunden Bühnensprogramm mit fünf Bands an vier Tagen für das leibliche Wohl der Besucher sorgen. Der Künstlermarkt lädt mit 86 Ausstellern zum Kreativ-Shopping ein und die Schausteller verleihen dem Burgfest seinen Jahrmarktcharakter. „Ohne die 17 teilnehmenden Vereine, das 10-köpfige SKB Team, welches das Fest mit 2500 ehrenamtlichen Arbeitsstunden vorbereiten und die zahlreichen Helfer rund um das Team wäre das nicht möglich.“, ist sich der SKB-Vorsitzende Daniel Martin sicher.

scheinungsbild, ein einheitliches Pfand und die Gläser können an allen Bier verkaufenden Ständen zurückgegeben werden“, freut sich der Veranstalter, der über diese Idee seit 10 Jahren mit den Beteiligten im Gespräch ist. Auch darauf, wie neue Programmpunkte vom Publikum angenommen werden, ist Daniel gespannt: „Die Oktoberfest Abendband aus dem Münchner Marstall Zelt (Königlich Bayrische Vollgasorchester) ist erstmals auf dem Burgfest zu Gast. Sahnemixx auf gewisse Weise auch, deren Konzert auf dem Burgfest 2019 mußten wir aufgrund des Unwetters kurzfristig abbrechen“, so der Veranstalter.

Biergläser und eine Chill-Ecke
Neu ist in 2023 die Beteiligung des Gewerbevereins, der erstmals eine Chill Ecke am Übergang vom Festplatz zum Künstlermarkt anbietet. Zudem schenken die Vereine zum 65. Burgfest das Bier in einheitlichen Gläsern mit Burgfest-Logo aus. „Der SKB beschaffte 2000 Biergläser. Es gibt neben dem einheitlichen Er-

Auch wenn der SKB nicht mit den Rekordbesucherzahlen von letztem Jahr rechnet, wurde das Angebot erweitert. „Der Kleingartenverein bietet zusätzlich Nierenspieße, Pulled-Pork-Burger, Steaks und Handkäs an. Wenn wir die Besucherzahlen von 2019 erreichen würden, wären wir zufrieden“, so Daniel Martin abschließend.

Axel S.

Freitag, 26.05.2023

18:00 Uhr – Eröffnung mit Bier vom Fass und dem Team von der Bursch
20:00 Uhr – Still Collins – The very best of Phil Collins & Genesis – Live!

Samstag, 27.05.2023

15:30 Uhr – Öffnung der Stände und des Festplatzes
20:00 Uhr – Just Dexter – Die Dexter Herde rockt die Ochsenwiese

Pfingstsonntag, 28.05.2023

10:00 Uhr – Frühschoppen mit den Rhein-Main Musikanten
11:00 Uhr – Künstlermarkt im Burgpark
13:00 Uhr – Gesangverein Einigkeit 1898 Gustavsburg e.V.
18:00 Uhr – The Acoustics
20:00 Uhr – Königlich Bayrisches Vollgasorchester

Pfingstmontag, 29.05.2023

10:00 Uhr – Ökumenischer Gottesdienst mit dem Evangelischer Bläserchor Gustavsburg
11:00 Uhr – Künstlermarkt im Burgpark
11:15 Uhr – Musikalischer Frühschoppen mit dem Evangelischer Posaunenchor Ginsheim
13:30 Uhr – Kindernachmittag von Kindern für Kinder
15:00 Uhr – Kindermitmachkonzert mit Oliver Mager
20:00 Uhr – SahneMIXX – die schönsten Lieder von Udo Jürgens
22:30 Uhr – Großes Brillantfeuerwerk

Blumenhaus
inh. K. Schulz
Berlinerstr. 2
Bischofsheim
Tel: 06144/8228

Hirschbaum

Sonne, Kultur und Heimatfeste – wir wünschen viel Spaß!



ELEKTRO
SEIT 1965

HÜBNER GMBH

Viel Vergnügen auf unseren Kult-Veranstaltungen in der Mainspitze!

Viel Spaß auf den Heimatfesten wünscht Herbert Frei mit Team.

FREI
AUTOBIL

HAIR DESIGN

Wunderschöne Augenblicke auf unseren Sommer-Events in der Mainspitze wünscht das Team von HAIR DESIGN.



GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
RUDOLF HILLEBRAND

Bischofsheim, Ginsheim und Gustavsburg feiern! Wir feiern mit! Rudolf Hillebrand mit Team



Der VdK GiGu freut sich auf Ihren Besuch am Infostand auf dem Künstlermarkt.

SOZIALVERBAND

VdK

HESSEN-THÜRINGEN
ORTSVERBAND
GINSHEIM-GUSTAVSBURG

wedel.schmelzer
notare | fachanwälte | rechtsanwälte

Viel Freude bei den Sommer-Veranstaltungen in der Mainspitze wünscht das Team von Wedel und Schmelzer.

Eis Cafe Venezia
Eismanufaktur
Bischofsheim am Rathaus
Ginsheim
Friedrich-Ebert-Platz

Gelalissimo
Eismanufaktur
Groß-Gerau am Marktplatz

Die Mainspitze feiert – wir feiern mit!

Täglich 10 - 22 Uhr
www.eis-stringher.com

... so schmeckt nur eigene Herstellung!

Firma Wegling wünscht fröhliche Festtage!

WEGLING
Dachdeckermeister

Akustik KIRSTEIN + RUHL
Hörgeräte + Gehörschutz

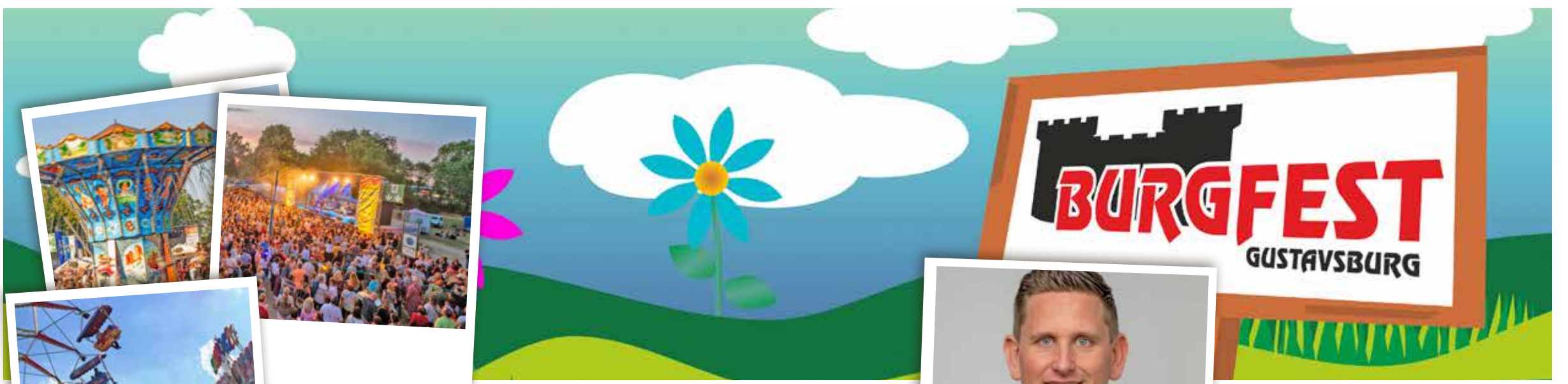
Warme Tage und viel Sonnenschein wünschen wir bei den Veranstaltungen in der Mainspitze.

NIKOLEY
GmbH

Ein tolles Pfingstwochenende auf dem Burgfest wünscht Peter Nikoley mit Team.

Darmstädter Landstraße 34
65462 Gustavsburg
Tel. 06134/757026
info@nikoley.de
www.nikoley.de

Ihr Fachmann für
Heizung · Sanitär · Badsanierung
Kundendienst und Service
Gas- und Ölheizungen · (Gebäudetechnik)



**Liebe Gustavsburger Bürgerinnen und Bürger,
liebe Gäste und Besucher,**

als das Burgfest im Jahr 1956 als erstes großes Heimatfest in Gustavsburg aus der Taufe gehoben wurde, rechnete vermutlich niemand mit der beständigen Weiterentwicklung zu einem der herausragendsten Feste der Region. Auf das 65. Burgfest in 2023 ist der Sport- und Kulturbund und seine angeschlossenen Vereine sehr stolz.

Gerade in der heutigen Zeit, die in vielerlei Hinsicht von sehr dynamischen Veränderungen geprägt ist, ist dies doch schon etwas Besonderes. Denn nicht nur die Bürokratie erschwert besonders seit diesem Jahr die Planung, auch erhöhte Kosten durch gestiegene Auflagen zu Sicherheitsvorschriften und Anforderungen in den verschiedensten Bereichen erschweren die Umsetzung. Aber wir hoffen, dass wir die ehrenamtlich organisierten Feste in unserer

Stadt auch weiter umsetzen können und blicken optimistisch nach vorne. Denn eine Errungenschaft in diesen schwierigen Zeiten konnten wir schon beim letztjährigen Neustart erleben, nämlich eine funktionierende Vereinsgemeinschaft und eine hervorragende Unterstützung des Ortsgewerbes in finanziellen Notsituationen. Nur gemeinsam und mit einem gestärkten „Wir-Gefühl“ lässt sich so ein Fest noch ehrenamtlich umsetzen. Und so freuen Sie sich, liebe Gäste, auf ein unterhaltsames Burgfest. Dazu trägt auch wieder unsere bewährte Kombination aus den Vereinsständen mit einem reichhaltigen Angebot an Speisen und Getränken, unserem Musikprogramm der Extraklasse, den attraktiven Fahrgeschäften unserer Schausteller, dem Künstlermarkt, dem Kinder- und Seniorennachmittag und den vielen Besonderheiten im Begleitprogramm wie

Kinderschminken, Hüpfburg, Brillantfeuerwerk oder auch die diesjährige Präsentation des Ortsgewerbes in einem eigenen Bereich hinter der Bühne bei.

Der SKB-Vorstand wünscht allen Besuchern schon jetzt viel Vergnügen, erlebnisreiche Stunden und unvergessliche Eindrücke auf unserem schönen Burgfest.

Wie danken herzlich allen Sponsoren und Helfern der Vereine bei Vorbereitung und Durchführung, die mit ihrer finanziellen und ideellen Unterstützung unser Heimatfest erst ermöglichen und zum Gelingen beitragen.

Ihr
Daniel Martin, 1. Vorsitzender
Sport- und Kulturbund Gustavsburg e.V.



**Pietät
Böhmer**

Das Team vom Bestattungsinstitut Böhmer wünscht schöne Stunden mit Kultur im Sommer.



Andrea Müller
Autorisiertes Dressplaner Center

Viel Spaß bei Sommer-Kultur und dem richtigen Dress wünschen Markus und Andrea Müller.



Viel Freude auf den Sommer-Events – mit dem perfekten Styling – wünscht das Schnittwerk-Team.



GEMEINNÜTZIGE BAUGENOSSENSCHAFT MAINSPITZE eG

Gemeinsam miteinander – füreinander!

Sicherheit, Stabilität und soziale Verantwortung – die Förderung unsere Mitglieder und genossenschaftliches Wohnen in Ginsheim-Gustavsburg sind seit 1912 unser erstes Ziel.

Sichern Sie sich, Ihren Kindern oder Enkeln schon heute den Wohnraum von morgen: Mit einer Mitgliedschaft bei der Gemeinnützigen Baugenossenschaft Mainspitze eG.

Gemeinnützige Baugenossenschaft Mainspitze eG
Bouguenais Allee 8
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon 06144 - 334 79-0
Telefax 06144 - 334 79-40

www.bg-mainspitze.de

Der Künstlermarkt im Burgpark

Taditionell stellen auch in diesem Jahr wieder an Pfingstsonntag und Pfingstmontag Kunsthandwerker ihre kreativen Waren im Burgpark aus. 86 Aussteller machen den Markt zwischen der kleinen Parkbrücke und dem Burgturm zur größten Kunsthandwerker-Ausstellung in der Mainspitze. Geöffnet ist die bunte Kreativmeile am Sonntag von 11 bis 20 Uhr und am Montag von 11 bis 18 Uhr. Für Kaffee und selbstgebackenen Kuchen sorgt die evangelische Kirchengemeinde Gustavsburg – wie immer an der Weggabelung zwischen Zugang, Markt und Festgelände. Handgemachte Livemusik liefert die passende Stim-

mung, um zwischen Kreativität, Kuchen und Natur die Pfingstfeiertage zu genießen. Das Angebot ist so breit gefächert, dass keine Wünsche offen bleiben.



Sommer, Sonne und Kultur – fröhliches Feiern auf der Mainspitze wünscht das Bootshaus-Team.

make it eazy.

Sie sind Unternehmer und auf der Suche nach einem zuverlässigen IT-Dienstleister im Rhein-Main-Gebiet und möchten Ihre IT-Infrastruktur gerne in kompetente Hände geben?

Dann vereinbaren Sie ein **kostenfreies** Erstgespräch mit uns! Wir beraten Sie individuell auf Ihre Unternehmensbedürfnisse.

Wir wünschen viel Spaß auf dem Burgfest!

Scan me!

06134 / 584367 0 www.make-it-eazy.de

Viel Vergnügen auf dem Burgfest Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

wünscht das Team der **Volksbank Mainspitze eG**

Gemeinsam geht mehr!

Den Alltag nachhaltiger gestalten

Kreisverwaltung Groß-Gerau – Viele praktische Tipps und Informationen rund um das Thema Klimaschutz bietet das neue Klimaschutzbuch des Kreises Groß-Gerau. Auf 112 Seiten zeigt das Buch sehr anschaulich, wie sich der Alltag im Kreis umweltfreundlich, klimaschonend und fair gestalten lässt. Der Ratgeber wurde in Kooperation mit dem Oekom-Verlag erstellt und ist kostenfrei im Landratsamt, in den Rathäusern, bei Stadtbüchereien, der KVHS sowie in den Kinos im Kreis erhältlich. Interessierte finden im Klimaschutzbuch viele klimarelevante Themen aufbereitet: Was ist eine Photovoltaikanlage und eine Solarthermieanlage? Wie lauten die 10 Energiespartipps? Welche Fördermöglichkeiten bei Sanierung und Heizungstausch gibt es und wie bekomme ich eine Energiesparberatung? Ein besonderer Schwerpunkt des Buches liegt auf dem Thema Energie und Heizungssysteme. Der Kreistag des Kreises Groß-Gerau hat 2022 alle Menschen und Unternehmen im Kreis dazu aufgerufen, Maßnahmen zu ergreifen, um Energie einzusparen und erneuerbare Energien zu erzeugen. Im Bereich Mobilität oder Ernährung findet man zum Beispiel eine Liste interessanter Apps und Podcasts. Kombiniert ist das Klimaschutzbuch mit Gutscheineangeboten, die sich bei verschiedenen Firmen – vom Tante Erna Unverpackt Laden bis zum Lastenrad-Testtag bei Fahrrad Claus – einlösen lassen. Weitere Informationen zum Klimaschutzbuch gibt es beim Fachdienst Klimaschutz des Kreises Groß-Gerau unter klima@kreisgg.de.

Hochverdienter Sieg des A-Ligisten

FC Germania Gustavsburg – Einen, nicht ganz erwarteten, wenn auch hochverdienten Sieg holten am vergangenen Sonntag die Spieler des FC Germania auf heimischem Rasen in Gustavsburg. Der Strick im Abstiegs-kampfbuch zog sich zuletzt immer weiter zu für den A-Ligisten. Konkurrenz punktet überraschend, Verletzungen in den eigenen Reihen und einfach ein hohes Maß an Pech nahmen der Mannschaft unter Trainer Marc Cezane zuletzt die Zügel aus der Hand und die Siege blieben aus. Mit dem 3:1 Sieg gegen den SKV Büttelborn II wurde nun der 2. Sieg in Folge eingefahren und an den Erfolg der vorigen Wochen gegen SG Rüsselsheim II angeknüpft. Mit 25 Punkten steht der FC Germania Gustavsburg nach dem 27. Spieltag damit auf dem 11. Tabellenplatz. Schon kurz nach dem Anpfiff nahm das Spiel Fahrt auf. Die Spieler präsentierten sich selbstbewusst und zweikampfstark gegen die Gäste aus Büttelborn und machten keine Anzeichen sich vom Tabellenhöheren, der das Hinspiel noch mit 8:0 für sich entschied, einschüchtern zu lassen. Torchancen wurden zur Genüge herausgespielt, jedoch scheiterte es teils am Abschluss. Dem Gegner gelang dies besser und er ging mit 0:1 in Führung. Das ließen die Germanen jedoch nicht auf sich sitzen; Marc Cezane erzielte kurz darauf den Ausgleichstreffer. Mit 1:1 ging es in die Halbzeit, doch dem Team war bewusst, dass ein Sieg hermusste und so suchte man weiter bestimmt den Weg zum Tor. Auch die 2. Hälfte blieb schwarz-weiß dominiert. Längst überfällig war das 2:1, das schließlich Valentin Müller-Ber-



lami erzielte und sein Team in Führung brachte. Wahab Ahmed erhöhte auf 3:1 und man besiegelte die 3 Punkte. „Die Jungs haben heute den notwendigen Kampfgeist in die Partie gebracht, diesen im Spiel fokussiert umgesetzt und sich am Ende verdient belohnt“, so der Trainer. „Ein immens wichtiges Spiel für uns und ein großer Schritt gegen den Abstieg. Die gezeigte Dominanz müssen wir uns für die nächsten Spiele erhalten und die Nerven behalten. Ein kleines Sommermärchen könnte sich für uns womöglich schon mit dem Klassenerhalt zum Burgfest bewahrheiten“, fügt der geschäftsführende Vorstand hoffnungsvoll hinzu. Das Team wie auch alle Beteiligten und Vereinsaktive freuen sich über Unterstützung im bevorstehenden Endspurt und laden für die letzten 3 Heimpartien herzlich auf den Sportplatz an der Ochsenwiese ein: 21.05., 15 Uhr – Germania Gustavsburg gegen SKG Bauschheim; 27.05., 15 Uhr – Germania Gustavsburg gegen SV 07 Raunheim; 04.06., 15 Uhr – Germania Gustavsburg gegen SV Concordia Gernsheim.

Text und Foto: Pia Pfeifer

Ein Ratgeber zum Mitnehmen

Als Gestalter der **Trost-Wort-Gottesdienste** weiß er die Gläubigen in der Sankt Marien-Kirche immer wieder aufzumuntern und im Alltag zu stärken. Als Allgemeinmediziner und auch als Psychotherapeut stärkt er das körperliche Befinden und das seelische (Unter-)Bewusstsein.

Und jetzt hat Dr. Peter A. Schult, der regelmäßig Kolumnen in dieser Zeitung verfasst, ein Buch geschrieben, das den Titel „Alles hat seine Zeit“ trägt. Da klingt es sehr bescheiden, wenn der Autor sein Erstlings-Werk als eine kleine Sammlung von tröstlichen Gedanken mit Humor, Sinnlichkeit und Atemholen skizziert. Und wenn dann der Autor – so wie am 10.05. – in den Abendstunden im Pfarrgemeindeaal Ginsheim ein 50-köpfiges Auditorium begrüßen kann, wird deutlich, welche Wertschätzung der Autor erfährt. Ein Mensch, der an diesem Abend natürlich nicht alle nach Jahreszeiten gegliederten Geschichten und Anekdoten rezitiert. Nein, er lässt sich auf Fragen aus dem Publikum ein. Wie lange arbeiten Sie an einer Kolumne? Da gibt es doch einige über-



Fotos: Klaus Friedrich



rasche Reaktionen, wenn Peter Schult gut und gerne mindestens zwei Stunden für seinen Meinungsbeitrag benötigt. Das verwundert nicht, denn gerade als Therapeut muss er konzentriert auf die Gespräche seiner Klienten eingehen. Bis ins letzte Detail bereitet er sich vor, um jeweils die passenden Worte zu finden. Geheimnisse aus den Gesprächen mit seinen Klienten werden in seinem Buch nicht verraten. In leicht verfremdeter Form schildert Schult aber Begegnungen mit Menschen, die neue Erfahrungen gemacht haben. Selbst komplexe medizinische Sachverhalte oder hartnäckige Konflikte im Alltag ließen sich viel besser durch Geschichten, Gleichnisse oder Erzählungen darstellen.

Dr. Schult hat diese Erfahrungen in seinen Beiträgen auf mehr als 170 Seiten zusammengetragen. Ein Vademecum, gewissermaßen ein Ratgeber zum Mitnehmen, ein Buch zum Schmunzeln mit Tante Thekla, die Tante seiner Frau Claudia. Da lohnt sich das Zuhören, wenn die alten Weiber an Fassenacht den Männern die Krawatten abschnitten. Eine andere Lieblingsfigur ist Onkel Georg, ein bescheidener Handwerksmeister, kirchlich und sozial engagiert, der sich in der Eifel sehr gerne mit den schwarzen Schafen in der Kirche und der Politik beschäftigte.

Köstliche Geschichten, lesenswert!

Norbert Fluhr

Auf gehts zur Schiffsmühle!

Deutscher Mühlentag 2023

Schiffsmühle Ginsheim – Auch in diesem Jahr findet am Pfingstmontag (29.05.) wieder der Deutsche Mühlentag statt – vor mehr als 25 Jahren ins Leben gerufen von der Deutschen Gesellschaft für Mühlenkunde und Mühlenerhaltung (DGM) e.V. und ihren Landes- und Regionalverbänden. Dann öffnen bundesweit mehr als 1.000 historische Mühlen ihre Türen. An diesem besonderen Tag lassen die zahlreichen Wind- und Wasser-, Dampf- und Motormühlen des Landes ihre Flügel und Wasserräder drehen. Die Mühlenbetreiber setzen die Mahlgänge in Betrieb und gewähren den Mühleninteressierten einen tiefen Einblick in das Kulturgut Mühle und das alte Müllerhandwerk. Natürlich ist auch die Ginsheimer Schiffsmühle dabei und feiert an der Nato-Rampe beim Liegeplatz kräftig mit. Ab 12 Uhr gibt es dort abwechs-



lungsreiche Live-Musik verschiedener Gruppen, leckere Speisen und Getränke und selbstverständlich auch Führungen durch die Schiffsmühle. Die „Geusemer Schlepperfreunde“ mit ihren historischen Traktoren gehören traditionsgemäß ebenso dazu wie die Einkaufsmöglichkeit für das beliebte Schiffsmühlenbrot und weitere Artikel aus dem Andenkenlädchen. Gute Laune ist an diesem Tag sowieso garantiert! Der Verein rechnet mit einem ver-

stärkten Ansturm von Besuchern – Mühlenfreunde aus dem gesamten Bundesgebiet, die erfahrungsgemäß an diesem Tag von weit her anreisen. Zwar steht die Veranstaltung leider ein wenig im Schatten des benachbarten Burgfestes in Gustavsburg, doch für versierte Einheimische ist das kein Problem – sie verbringen einen gemütlichen Nachmittag am Rheinufer und feiern nach 18 Uhr, wenn der Mühlentag zu Ende geht, im Burgpark weiter.

Hans Rauch

Hans Johann Ernst Rauch, geboren am 11. November 1914, ist mit 18 Jahren Gründungsmitglied der Ginsheimer Naturfreunde. Als Mitglied des Kommunistischen Jugendverbands Deutschland in Mainz-Ginsheim widersetzt er sich der Gleichschaltung von den Nationalsozialisten und unterhält einen geheimen Kurierdienst mit den Gruppen der Nachbargemeinden. Nach Flugblattaktionen muss der Spengler und Installateur 1933 fliehen, um der Verhaftung zu entgehen¹. Er emigriert in das Saarland und nach dessen Eingliederung in das Deutsche Reich nach Frankreich. 1936 schließt er sich in Spanien der XIII. Internationalen Brigade „Etgar André“ an und kämpft mit den republikanischen Truppen gegen Typhuserkrankung und ist seit der Niederlage der Spanischen Republik ab 1939 wieder in Frankreich im berüchtigten Internierungslager Argele's-sur-Mer, anschließend übergibt ihn die Deutsche Wehrmacht 1941 der Gestapo. Er kommt zunächst in das Gestapo-Gefängnis nach Darmstadt und von dort am 16. August 1941 in das Konzentrationslager Dachau. Hier hilft er dem späteren Ginsheimer Bürgermeister Wanner wie manch anderen Mithäftlingen zum Überleben. Nach der Befreiung des Lagers durch amerikanische Truppen kehrt er nach Ginsheim zurück. Bis 1949 betreut er im Auftrag von Bürgermeister Otto Wanner das Wohnungs- und Flüchtlingsamt, dann wechselt er zur

Neues vom Stadtschreiber Hans-Benno Hauf



Firma Opel. Bei den von ihm wieder gegründeten Naturfreunden, engagiert er sich als Jugendleiter, Schriftführer, Kassierer und Hausreferent, bei der Arbeiterwohlfahrt im Amt des zweiten und ersten Vorsitzenden. 1985 wird ihm der Ehrenbrief des Landes Hessen, 1989 die Ehrenmedaille der Gemeinde Ginsheim-Gustavsburg verliehen. 1996 nimmt er als einer der wenigen noch lebenden republikanischen deutschen Spanienkämpfer an den Jubiläumsfeierlichkeiten der Internationalen Brigaden in Madrid und Barcelona teil. Hier erhält er die spanische Ehrenbürgerschaft. Am 10. Juli 2004 stirbt ein aufrechter, rechtschaffener und stets hilfsbereiter Mann.

Quellen:
Arnold Busch: „Mit Flugblättern gegen den braunen Terror“, Mainzer Geschichtsblätter Heft 5
L. Kakucs: „Das Leben in Ginsheim-Gustavsburg im Wandel der Zeit, Lokal-Anzeiger vom 14.06.1985
Allgemeine Zeitung Mainz vom 02.11.1996, Bild mit frdl. Genehmigung von Hans-Erich Rauch

⁽¹⁾ Die Mitbeteiligten Elisabeth W. und Karl Rauch erhalten vom Sondergericht Darmstadt am 13.06.1933 acht bzw. fünf Monate Gefängnis

Hermann Meierle GmbH
Fenster, Türen, Rollläden und mehr...
Rheinstr.- 1
65462 Ginsheim
Tel. 06144/32281
Fax 06144/2281
meierle.ginsheim@t-online.de

- Fliegengitter
- Markisen
- Glasarbeiten
- Reparaturservice

Autolackiererei
TM COLOR
Smart-Repair
Autolackiererei
TM COLOR
Tel.: 06144 - 44392
Kfz Meisterbetrieb Unfallinstandsetzung
Lackierung Leasingrückläufer Smartrepair
Hirschbachstraße 2-6 65462 Ginsheim

Tore – Geländer – Treppen – Überdachungen
Edelstahl- und Aluminiumverarbeitung
Metalbau Ralf Richter
Alte Mainzer Str. 14 A
64569 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 6 20 10
metallbau-r.richter@t-online.de
Privat: Konrad-Adenauer-Allee 28
64569 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 85 89 322
SCHÜCO Fenster - Türen - Bauelemente
HORMANN Bauelemente

Inspektion nach Herstellervorgaben
Haupt- und Abgasuntersuchung im Haus
Klimaservice
Reifenservice
Bremsenservice
Hybrid- und Elektrofahrzeuge

Fa. Robert Itzel KFZ
Rheinstraße 79
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon: 06144-2390
Fax: 06144-92238
E-Mail: huberghr@web.de

Instagram #kfz.itzel

SCHREINERMEISTER
RIBBE
Meisterbetrieb seit 1992
Erneuerung von Rolläden, Fenster und Türen in Holz und Kunststoff | Reparatur- und Wartungsservice | Möbel, Innenausbau und Glasarbeiten
Wilhelmstrasse 12 · 65474 Bischofsheim
Tel. 0 61 44/72 79 · info@ribbe.info · www.ribbe.info

LOHRUM & REPKEWITZ
RECHTSANWÄLTE
Ihre Berater für Verwaltungsrecht, Bauen und Wohnen
Gustavsburger Straße 4 | 65474 Bischofsheim
Telefon 06144 3349780 | Fax 06144 3349782
anwaelte@loh-rep.de | www.loh-rep.de

U18 und U16 mit bitteren Halbfinal-Niederlagen

VfB Ginsheim - Jugendabteilung – Die Ergebnisse vom 09.-14.05.: **A-Junioren Kreisliga – Halbfinale – Hinspiel:** Die U18 verlor in einem hochklassigen Spiel sehr unglücklich. Die Schlüsselszene geschah kurz vor dem 2:3-Führungstreffer der Concordia, als der Schiri sowohl ein Foulspiel als auch eine Abseitsstellung nicht ahndete: U18/A2 - U19/A1 Concordia Gernsheim 2:4 (Tore: D. Flace und N. Kröllner). **B-Junioren Gruppenliga:** Das frühe Führungstor durch Gianni Bertino reichte am Ende nicht: U17/B1 FSG Bensheim – U17/B1 3:1.

B-Junioren Kreisliga – Halbfinale – Hinspiel: Das mit viel Euphorie und Optimismus angesagte Match geriet zu einer bitteren Enttäuschung. Die Hoffnung, im Rückspiel die Scharte auszuwetzen, besteht, doch die U16 des VfB benötigt dafür ein kleines Wunder: U16/B2 – U17/B1 Concordia Gernsheim 0:3.

C-Junioren Gruppenliga: Die U15 erwischte im Spitzenspiel einen rassistischen Tag und verschlief wie im Pokal-Halbfinale die Anfangsphase mit schlecht verteidigten Standardsituationen. Um den Traum von der Meisterschaft noch wahr werden zu lassen, muss das Team die letzten drei Spiele gewinnen: U15/C1 – U15/C1 SV Rot-Weiß Walldorf 0:6.

D-Junioren Gruppenliga: Die U13



G-Junioren

revanchierte sich eindrucksvoll für die eine Woche zuvor erlittene Niederlage im Kreispokalfinale: U13/D1 - U13/D1 JSG Sandbach/Hainstadt 4:1. **D-Junioren Kreisliga:** Die U12 des VfB schlägt sich nach wie vor mit Bravour in einer Liga, in der das Team vom Trainer-Duo Klaus und Niklas Kröllner fast durchweg gegen Jahrgangsaltere spielt. Gegen den Tabellenzweiten war die Mannschaft technisch besser, war zumindest einem Remis sehr nahe, scheiterte jedoch vorerst noch an der fehlenden Physis: U12/D2 - U13/D1 Concordia Gernsheim 1:2.

D-Junioren Kreisklasse 1: Die D3 konnte die klare Überlegenheit aus der ersten nicht in die zweite Halbzeit mit-

nehmen und musste sich am Ende mit einem Remis zufriedengeben: U13/D1 Alemannia Königstädten - U12/D3 1:1. **E2-Junioren Kreisklasse 2:** Bei der E4 platzte erst im zweiten Durchgang der Knoten, und die Tore durch L. Yagizer-Kaygin (3), L. Arena, C. Renner (je 2), M. Boussihmed und S. Agca fielen wie reife Früchte: U10/E4 - U10/E3 Alemannia Königstädten 9:4. Die G- und F-Junioren waren mit insgesamt sechs Mannschaften zum Abschluss der Funino-Spielrunden bei den Kinderfestival-Turnieren in Königstädten, Groß-Gerau, Stockstadt, Dornheim und Bischofsheim am Ball und begeisterten dort nicht nur ihre Trainer, Betreuer und Eltern.

Patrick Andres siegt überlegen auf der Halbmarathon-Distanz

TSV Ginsheim/LG Bischofsheim-Ginsheim – Der Ginsheimer Leichtathlet Patrick Andres, Jahrgang 2000, lief am 07.05. über die Distanz von 21,0975 km nach einer Zeit von 1:06:42 h als erster Halbmarathonist ins Ziel.

Als ehemaliger Schüler in Mainz bot er auf seinen alten Schulwegen eine herausragende Leistung und siegte souverän mit fast 2 Minuten Abstand zum Zweitplatzierten. Eigentlich wollte er gar nicht so schnell sein, da schon in 14 Tagen in Karlsruhe ein Qualifikationslauf zu den Deutschen Meisterschaften über 5000m auf ihn wartete, kommentierte er lächelnd.

Bei guten Wetterbedingungen starteten rund 7600 Läuferinnen und Läufer zum 21. Gutenberg-Marathon, den etwa 1500 von ihnen über die volle Distanz von knapp 42,2 km bewältigten. Sie folgten dabei einem neu ausgewiesenen Streckenverlauf gegenüber den vergangenen Mainzer Marathon-Veranstaltungen vor der dreijährigen Pandemie-Pause.

Patrick Andres startet als Leichtathlet für die LG Bischofsheim-Ginsheim in der Mitteldistanz über 1500 m und für verschiedene Langdistanzen ab 3000 m. Er sicherte sich nur vier Tage vor dem jetzigen Mainzer Marathon-Ereignis beim Abendsportfest in Pfungstadt über die Distanz von



Zweimal Platz 1 auf dem Siegereppchen in einer Woche: Patrick Andres gewinnt nach 1500 m in Pfungstadt auch den 21. Halbmarathon-Wettbewerb in Mainz. (Foto: Isabelle Andres)

1500 m mit 3:58,92 Minuten ebenfalls den 1. Platz auf dem Podest. Und in knapp zwei Wochen will er sich in Karlsruhe für die deutschen Meis-

terschaften über die 5000m-Strecke qualifizieren. Patrick, herzlichen Glückwunsch und alles Gute für Karlsruhe!

Sieger und zweiter Platz beim Heimturnier



TV 1883 Bischofsheim, Abt. Bosseln – Am Samstag, den 13.05., fand das 3. Bischofsheimer Bosseltturnier statt. Bereits am Freitag waren alle Bossler in der Kreissporthalle, um die Spielfelder abzukleben und Absperrungen für verirrte Bossel zu montieren. Am Samstag morgen gab Turnierleiter Jürgen Klug die Bahnen zum Spielen frei. Bei den Frauen hatten sich sechs Mannschaften gemeldet, sie kamen aus Iggelheim, Kelsterbach Butzbach, Weilburg, Rudolstadt (Thüringen) und Bischofsheim. In Hin- und Rückspiel setzten sich hier die Bischofsheimer Bosslerfrauen Gesine Miersch, Rosi Groß, Sylvia Brügel, Susanne Jäger und Susi Papakyriako ungeschlagen durch und wurden souverän Turniersieger.

Bei den Männern waren zwölf Mannschaften anwesend sie kamen aus Kyffhäuser, Rudolstadt (beide Thüringen) Nauheim, Gießen-Sachsenhausen, Kelsterbach, Weilburg, Butzbach, Iggelheim (RLP) und drei Mannschaften aus Bischofsheim. Hier musste sich

die Mannschaft 1 mit Jürgen Klug, Jörg Reschenberg, Roland Hammann und Walter Schmitt nur dem späteren Turniersieger Kyffhäuser geschlagen geben und beendete das Turnier auf dem zweiten Platz. Die Mannschaft 2 belegte den vierten Platz, es spielten Sten Miersch, Klaus Hausburg, Ralf Winkler und besonderen Dank an Alana Miersch, die nach einer Verletzung von Ralf diesen hervorragend vertrat. Mannschaft 3 belegte den zehnten Platz, hier kamen Lothar Köpse, Horst Schorr und Anold Alznauer zum Einsatz.

Von dieser Seite noch einmal einen besonderen Dank an das Team vom Turnverein für ihren Einsatz bei der Bewirtung der Sportler. Auch ein Dankeschön an unseren Sponsor Domenik Jörg von der Fa. Heizöl Jörg, der uns weitere Unterstützung zusagte. Zum Ausklang dieses Tages trafen sich noch einmal über 50 Sportler:innen im Bürgerhaus in Ginsheim zu einem gemeinsamen Abendessen und gemütlichem Beisammensein.

Lara Wagner holt Internationalen Deutschen Meistertitel im Kickboxen nach Bischofsheim

Ein Jahr, nach dem sich Lara bei der Meisterschaft im Kickboxen des Verbandes ISKA den Deutschen Meistertitel in Bad Windsheim sicherte, ging es dieses mal nach Heilbronn, wo sie die Kämpfe um den IDM Titel für sich entscheiden konnte.

Lara startete für das Team Nubia Sports aus Mainz-Kastel. Sie ging in der Kampfklasse K-1 Sparring Girls, Gewichtsklasse 50kg+ an den Start. Diese war mit 7 sehr starken Kämpferinnen aus Holland, Schweiz, der Ukraine und Deutschland besetzt. Da es eine offene Gewichtsklasse war, ging es beim ersten Kampf direkt gegen eine viel schwerere Gegnerin vom TBC Singen, doch Lara lies sich nicht beeindruckt, löste diese Aufgabe souverän und gewann nach Punkten. Als nächstes ging es gegen die Gegnerin aus der Ukraine. Ein wirklich starker Kampf, beide Kämpferinnen schenkten sich nichts und lieferten sich 2 Runden auf Augenhöhe. Zum Schluss hatte Lara noch ein bisschen mehr Luft, konnte noch ein paar Punktetreffer landen und so den Fight für sich entscheiden. Im Finale stehend war Lara dann auf ihrem Weg zum Titel nicht mehr aufzuhalten. Die Gegnerin aus Schwäbisch Gmünd lieferte einen fairen, sauberen Kampf, hatte jedoch keine Chance gegen Lara, die das ganze Finale sicher und Fehlerfrei für sich entschied. So darf sich Lara jetzt verdient Internationale Deutsche Jugend Meisterin 2023 des Verbandes ISKA nennen.



Auch Schwester Lotta trat für das Team Nubia Sports an. Lotta ging in einer vierer Gruppe in der Kampfklasse K-1 Light Girls Kids bis 35kg an den Start. Lotta kam bei ihrem ersten großen Turnier am Anfang nicht richtig in den ersten Kampf, konnte ihn aber aus lauter Siegeswillen noch drehen so dass ihre Gegnerin aus Schwäbisch Gmünd aufgeben musste. Im Finale stehend lieferte sich Lotta einen starken Kampf mit der Gegnerin aus Neuburg, diese war jedoch viel erfahrener und entschied das Duell nach 2 tollen Runden für sich.

Headcoach Thilo Schneider ist sehr stolz auf seine zwei Bischemer Kickboxerinnen und freut sich wie auch Lara und Lotta auf ein sportlich spannendes Jahr 2023.

Ehrung langjähriger Mitglieder



TV Bischofsheim – Nachdem im letzten Jahr der Ehrungs- und Helferabend aufgrund der Corona-Pandemie leider ausfallen musste, fand nun die Ehrung der langjährigen Mitglieder für die Jahre 2022 und 2023 statt. 82 Jubilare wurden eingeladen und viele kamen. Geehrt wurden die Mitglieder für 25, 40, 50, 70, 75 und 80 Jahre Vereinszugehörigkeit. Besonderer Dank für die Vereinstreue galt Sieglinde Hinkel (70), Gudrun Schwaar (70), Isolde Frank (75), Heinrich Hünerkopf (75), Dieter Laub (75), Käthe Bär (75), Hedwig Laub (80) und Hermann Pfeil (80). Neben den Ehrungen der Jubilare wurden auch für ihren besonderen Einsatz für den Verein Birgit Sauer, Martina Kühlburg und Alfred Schmidt mit der Verdienstmedaille in Bronze ausgezeichnet. Die silberne Verdienstmedaille erhielt Susanne

Naaß für ihr außerordentliches Engagement im Verein. Selbstverständlich waren auch alle Übungsleiter, Mitglieder der Wirtschaftskommission und weitere Vereinsmitglieder eingeladen. Die Veranstaltung war so gut besucht, sodass auch die Empore geöffnet werden musste. Ulrich Kühlburg führte durch das Programm und nahm die Ehrungen vor. Dabei präsentierte er anschaulich die jeweiligen Highlights und Hits der Eintrittsjahre. Es blieb neben dem Abendessen, welches durch Ilse Bickel und ihrem Team hervorragend aufgetischt wurde und den Ehrungen aber noch genügend Zeit, um anschließend in der „Turnerfamilie“ gemütlich zusammensitzen und zu plaudern, über die alten Zeiten und die Veränderungen im alten junggebliebenen Turnverein.

Sommerhof Rauber

Urlaub am Bodensee

- Zwei moderne Gästehäuser
- Komfortable Apartments
- Vielseitige Freizeitmöglichkeiten

sommerhof-bodensee.de

Seestraße West 12 / 12a Tel.: +49 7545 931110
88090 Immenstaad info@sommerhof-bodensee.de

FRITZ RAUCH

MALER UND STUKKATEURMEISTER
RINGSTRASSE 24 65462 GINSHEIM-GUSTAVSBURG

VERPUTZ-WÄRMESCHUTZ-TROCKENBAU-ANSTRICH
LACKIERUNG-TAPEZIERUNG-BODENBELAG
DEKORATIVE TECHNIK-VERGOLDUNG

TELEFON 06 | 44/2377

Hausmeisterservice ML Karbowski

Wilhelm-Leuschner-Straße 2
65462 Ginsheim-Gustavsburg

Telefon: 0 61 34 - 51 389
Mobil: 0 170 - 34 77 330

Bischofsheimer Volksradfahren am 1. Mai

Es ist schon Tradition, dass der **Bischofsheimer Radfahrerverein** am 1. Mai auf dem Freigelände seines Vereinsheims sein Volksradfahren veranstaltet. In diesem Jahr ohne die Radtouristikfahrer, dafür lockte das ideale Radlerwetter wesentlich mehr Teilnehmer ans Vereinsheim als im letzten Jahr. Die Radlerschar, von Groß bis Klein und Alt bis Jung, ging ab 9 Uhr auf die ca. 18 km lange Rundstrecke. Diese führte nach Kostheim zur Maar- aue. Dort war auch der Kontrollpunkt, wo die Radler eine kleine Erfrischung zu sich nehmen konnten, bevor es wieder zurück zum Ausgangspunkt nach Bischofsheim ging. Nach absolvierter Rundstrecke bekam jeder Erwachsene ein Flasche Wein und die kleinen Teilnehmer ein Stofftier oder Spielzeug, beides gestiftet von der Volksbank Mainspitze, ausgehändigt. Alle Teilnehmer nahmen zusätzlich an einer Verlosung teil. Auch präsentierte sich im Start- und Zielbereich der Verein Lebens-Alter aus Ginsheim mit seiner „E-Rika“. Wer wollte, wurde kostenlos durch Bischofsheim kutschiert und man konnte sich so über



das Rikscha Angebot informieren. Der Ginsheimer Posaunenchor, unter der Leitung von Hans-Benno Hauf, begeisterte ab 11 Uhr mit zünftiger Fröhlichschoppenatmosphäre. Die Kinder konnten sich auf einer Hüpfburg oder den Spielgeräten auf dem Vereinsgelände vergnügen. Derweil herrschte an dem Getränkestand sowie bei der Essenausgabe dichtes Gedränge. Aber auch an der Kuchentheke im Vereinsheim, wo man zwischen sehr vielen verschiedenen, leckeren, selbstgebackenen Kuchen die Qual der Wahl hatte, verzeichnete man regen Zuspruch. Um 15 Uhr wurde von Michael Bau- reiß und der Landtagsabgeordneten

Sabine Bächle-Scholz die Ehrung der teilnehmerstärksten Gruppen vorgenommen. Hier platzierten sich die RVB Altaktiven: „Wer rastet der rostet“ auf dem dritten Rang hinter der Siedlergemeinde mit Freunden. Den ersten Platz belegten die Radler vom Turnverein. Als Höhepunkt wurde anschließend die Verlosung von der „Glücksfee“ Emma Pommer durchgeführt. Als erstes wurden 10 Gutscheine, gestiftet vom Eiscafé Venezia, an die jüngsten verlost. Danach wurde der Hauptgewinn, ein riesiger Präsentkorb, gestiftet von der Volksbank Mainspitze, unter den noch anwesenden Teilnehmern verlost. Gleich das erste Los war ein Volltreffer, Frau Heide Zimmer aus Ginsheim war die glückliche Gewinnerin. Danach wurde das Ende eines, für alle Beteiligten, schönen 1. Mai eingeleitet. Es war wirklich ein Spaßtag für die ganze Familie. Der Bischofsheimer Radfahrerverein bedankt sich nochmals bei allen, die am Volksradfahren mitgefahren sind, bei den vielen Gästen und bei den vielen fleißigen Helfern sowie bei den Sponsoren.

Robbi, Tobbi und das Fliewatütüt

bereitet auch Müttern ein großes Vergnügen

Mehr als ein halbes Jahrhundert ist es her, dass der WDR das Kinderbuch **Robbi, Tobbi und das Fliewatütüt** verfilmte. Die abenteuerliche Geschichte eines erfinderischen Jungen, der einem Roboter bei der Bewältigung von Prüfungsaufgaben hilft. Ganz im Sinne von **Boy Lornsen, der mit diesem Erstlingswerk 1968 auf die Auswahlliste des Deutschen Jugendbuchpreises gelangte. Am Sonntag, den 14.05. begeisterte das Theater con Cuore im voll besetzten „Achterbähnchen“ Kinder und Ihre Eltern.**



So mancher Zeitgenosse wird sich daran erinnern, als seinerzeit Marionetten via Bluescreen-Technik über fantasievoll projizierte Landschaften wandelten und man das seltsame Verkehrsmittel aus der Pantoffelkino-Perspektive wahrnehmen durften.

Dass die Spielhandlung auch weiterhin einen besonderen Reiz für kleine Kinder erfährt, war am Sonntagvormittag in den Burg-Lichtspielen zu konstatieren. Da hatte das Theater con Cuore aus Schlitz mal wieder Gustavsburg als Spielwiese für Marionetten und Figuren entdeckt. Sehr zur Freude für Väter und natürlich auch die Mütter, die an diesem Tag eine Stunde lang mitreisen konnten. Für Virginia und Stefan Maatz wiederum eine Gelegenheit, gleich mehrere Sprechrollen zu besetzen. Der Protagonist heißt Tobias Findteisen, genannt Tobbi, der in die dritte Klasse der Grundschule der Erfinder geht. Er kennt alle Konstruktionspläne und fühlt sich in der Lage, ein besonderes Verkehrsmittel zu bauen, ein multifunktionsfähiges Ding. Ein Rotor, wie bei einem Hubschrauber, der sich rasend schnell über die Erde

bewegt, dann aber auch blitzschnell wie ein Auto fahren kann oder auf dem Wasser eingesetzt wird. Als Treibstoff dient eine Flasche Himbeersaft. Jetzt kann die Reise endlich losgehen. Der kleine Roboter braucht die Hilfe von Tobbi. Drei schwere Aufgaben sind zu bewältigen. Auf der Nordsee-Insel lebt seit 25 Jahren der Leuchtturmwärter Matthias, der sich beim Kopfrechnen doch etwas schwertut. Wie viele Stufen muss er denn täglich hochsteigen? 148 plus 5, das ergibt 153. Am Nordpol muss herausgefunden werden, was es mit dem Buchstaben „Z“ auf sich hat. Professor Obendrauf ist ein Polarforscher, kennt aber nur seine Vornamen Peter und Pau. Den Zacharias hat er vergessen. Ein zerstreuter Professor. Jetzt gilt es noch die dritte Prüfungsaufgabe zu lösen. Da erscheint das Ungeheuer „Nessie“, das tatsächlich mit 65 Meter und 13 Zentimeter riesengroß ist. Letzten

Endes wird in Schottland auch das dreieckige Plum Pudding Castle aufgespürt, dank der Hilfe der hysterischen Maus. Sir Joshua ist ein Zaubergraf, der aus Silber Gold machen will, alles aber nur fauler Zauber. Gemeinsam fliegen alle nach Hause. Robbi hat dank Tobbi alle Prüfungen bestanden und kommt jetzt in die vierte Robot-Klasse. Ein tolles Programm für Kleine und Große!

Norbert Fluhr

Weiter gehts mit dem „Achterbähnchen“ im Kultursommer. Vom 25.06. und 16.7. präsentiert der Achterbahn e.V. immer sonntags um 15 Uhr kindgerechte Künstlerprogramme im Biergarten am Burgpark Gustavsburg. Der Eintritt ist frei. Anmeldung und Infos unter www.achterbahnshow.de.

Extrablatt im Geist der Freiheit

Kulturregion gedenkt der Revolution von 1848

Die Revolution von 1848 gilt als Meilenstein der deutschen Demokratiegeschichte und als wichtige Etappe auf dem Weg zum Nationalstaat in Deutschland. Sie war nicht nur ein europäisches Phänomen, sondern auch ein regionales. „Vom Rheingau bis zum Spessart, vom Taunus bis in den Odenwald, überall in unserer heutigen Metropolregion waren Menschen in Aufruhr und begehrten Freiheitsrechte auf allen Ebenen“, schreibt Magdalena Zeller in ihrem Vorwort zu dem soeben erschienenen „Extrablatt“ der Kulturregion FrankfurtRheinMain.



Professor Dr. Wolfgang Schneider mit einem Exemplar vom „Extrablatt“

Anlässlich des 175-jährigen Jubiläums der Revolution wurde zum Mitschreiben aufgerufen. In Rückgriff auf das Medium der Stunde – die gedruckte Zeitung – waren Heimatforschende in der ganzen Region eingeladen, ein „Extrablatt“ mitzugestalten. So entstanden Text- und Bildformate wie fiktive Interviews mit Zeitgenossen, eine Zeitreise, Briefe sowie eine Graphic Novel und Collagen. Unter den zahlreichen Mitwirkenden sind Archive, Museen, Geschichts- und Kulturvereine und Schulklassen. Was wissen wir über die Abgeordneten der Nationalversammlung in der Frankfurter Paulskirche? Welche Rolle spielen Frauen in der Revolution? Wie erinnern wir an Menschen, Orte und Ereignisse?

Professor Schneider forscht zu Ferdinand Freiligrath

Darüber schreibt der Kulturwissenschaftler Professor Dr. Wolfgang Schneider, der im „Extrablatt“ die Mainspitze mit einem Beitrag repräsentiert. In Anlehnung an seine Kolumnen in dieser Zeitung „Im Namen der Straße“, aus der auch der Bischofs-

heimer Kalender 2023 entstanden ist, berichtet er am Beispiel Ferdinand Freiligraths (1810–1876), wie unsere Gesellschaft der Revolutionäre von einst gedenkt: Der romantische Dichter, dem im Bischofsheim eine Straße gewidmet ist, begleitete mit seinen Gedichten die revolutionären Bewegungen im „Vormärz“, sein Text „Trotz alledem“ ist ein bis heute vielfach rezipiertes Dokument der gescheiterten Revolution von 1848: „Das war ‚ne heiße Märzzeit, trotz Regen, Schnee und alledem! Nun aber, da es Blüten schneit, nun ist es kalt, trotz alledem!“

Ferdinand Freiligrath war immerzu unterwegs und wegen seines politischen Engagements oft auch auf der Flucht. Schon die Kaufmannslehre brachte ihn nach Amsterdam, er lebte in einem Hotel in Brüssel, war in London Direktor der Schweizer Generalbank und am Rhein reimte er: „Zu Assmannshausen in der Kron, wo mancher Durst'ge schon gezecht, da mach' ich gegen eine Kron, dies Büchlein für den Druck zurecht.“ Seine Sammlung politischer Gedichte „Ein Glaubensbekenntnis“ erschien im benachbarten Mainz als Buch. Wegen „Aufreizung zu hochverrätherischen Unternehmungen“ wurde er in Haft genommen, wurde vor Gericht aber freigesprochen.

Erinnerung als permanenter Prozess Straßennamen erzählen vom Leben. Sie sind auch Zeugen der Zeit. Schneiders Credo: Umso wichtiger erscheint

es, dass die historischen Kontexte aufgezeigt werden, was die individuellen Biografien betrifft ebenso wie die politischen Entscheidungen dahinter. „Es fehlen ganz oft die Info-Tafeln an den Straßenschildern, die dem kulturellen Gedächtnis der Namensgeber dienen, es fehlen QR-Codes, die mit weiteren Informationen Interesse wecken könnten. Möge uns der „Geist der Freiheit“ darauf aufmerksam machen, dass Erinnerung ein permanenter Prozess bleibt, der gepflegt werden will.“

Das „Extrablatt im Geist der Freiheit“ ist kostenfrei in der Geschäftsstelle der KulturRegion, Poststraße 16, Frankfurt am Main, unter info@krfrm.de, erhältlich.



Postkarte mit Ferdinand Freiligrath in der Krone zu Assmannshausen

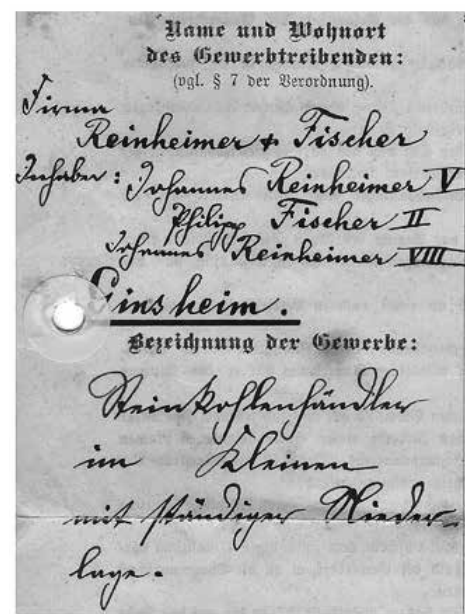
Reinheimer & Fischer – eine Ginsheimer Kohlenhandlung

Neues vom Stadtschreiber Hans-Benno Hauf

Jakob Fischer ist Schumacher und betreibt Landwirtschaft, Georg Reinheimer ist Landwirt und auch Fischer. Beide schließen sich zusammen und gründen am 24. Juni 1870 eine Kohlenhandlung¹, denn der Bedarf an solchem Brennstoff im Ort ist gestiegen und ein Nebenerwerb erscheint sich zu lohnen. Im Frühjahr und Herbst kommen per Schiff Fettschrot und Fettnuss in den Ginsheimer Hafen. Hier erfolgt die Entladung in Körben über Treppen und schweren Laufdielen in bereitgestellte Schleppkarren und Fuhrwerke. Auch Bauschheimer und Astheimer kaufen direkt vom Schiff, die Restmengen werden in der Hauptstraße 33 bei Jakob Fischer gelagert. Später werden auch Union-Briketts² in den Handel aufgenommen und ein weiteres Lager in der Rheinstraße 11 eingerichtet. Ab den 30er Jahren des 20.

Jahrhunderts werden mehrmals im Jahr Briketts, Steinkohlen und Nusskohlen mit dem Dampfkran der Firma Friedrich Wilhelm Schrepfer aus den Schiffen entladen und nur selten vertragen sich die Pferde vom Fuhrwerk mit dem dampfenden Kran.

Im März 1945 brennt das Lager in der Rheinstraße nach einem Brandbomben-Luftangriff und Halle, Kohlenrolle, Schleppkarren, Kohlen und viel Firmenzubehör wird zerstört. Nach dem Zweiten Weltkrieg werden die ersten Kohlen verkauft, die aus einem in Ginsheimer Hafen versenkten Schiff geborgen werden. Die Verteilung erfolgt durch die Gemeindeverwaltung auf Kohlenkarten. In der Folgezeit wird der große Brennstoffmangel mit Rohbraunkohle sowie mit Holzlieferungen aus dem Hunsrück überbrückt. Seit 1960 erfolgt die Anlieferung in Eisenbahnwaggons zum Bahnhof Mainz-Bischofsheim, wo mit Förderbändern die Entladung erleichtert ist. Anfang 1961 kommt der Verkauf von Heizöl hinzu und der ständig steigende Bedarf erfordert 1969 die Anschaffung eines Kleintankwagens. Zum 100-jährigen Bestehen 1970 hoffen die jetzigen Inhaber Georg Fischer und Hans Reinheimer auf eine rentierliche Zukunft. Noch zwölf Jahre führen beide die Firma, die anschließend von Tochter Ingrid Fischer und ihrem Ehemann betrieben wird. Doch zunehmend übersteigt der Aufwand die Erträge und „Reinheimer & Fischer“ schließt zum Jahresende 1993 für immer die Pforten.



¹ Nach Aufzeichnungen von Georg Fischer 1970 mit Genehmigung von Ingrid Lohr geb. Fischer
² aus Braunkohle, 6-Zoll-Ganzstein-Brikett mit ca. 18 cm Länge und 6 cm Breite und das 3-Zoll-Halbstein-Brikett in einer abgerundeten quadratischen Form/Wikipedia



Straßenschild Ferdinand Freiligrath

Rekultivierte Flächen lassen das Leben blühen !!!
Auch deines !!!
www.ig-boden.de
Gustav von der IG gesunder Boden

Altrhein-Schänke
Renate Schneider
Mainzer Straße 51 · 65462 Ginsheim
Öffnungszeiten
täglich 10:30 – 14:00 Uhr · 17:00 – 24:00 Uhr · Donnerstag Ruhetag
www.altreinschaenke.info · 061 44/3 11 19

Aufs Dach nur einen vom Fach!
WEGLING
Dachdeckermeister
Mario Wegling
Niersteiner Straße 1
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon 0 61 44 / 27 69
www.wegling-dachdeckermeister.de

Westböhmen, historisches Egerland und Nürnberg

SPD Bischofsheim – Hiermit möchten wir über unsere neue Stampesreise im Herbst 2023 informieren. Wir werden vom 22.10.–28.10.2023 Westböhmen, das historische Egerland und Nürnberg besuchen. Wir wohnen in der unter Denkmalschutz stehenden Altstadt von Loket (Elbogen), dem böhmischen Rothenburg. Von dort werden wir Marienbad, das mondäne Karlsbad und Franzensbad besichtigen. Im 2. Teil unserer diesjährigen Stampesreise steht die ehemalige europäische Kulturhauptstadt Pilsen und die fränkische Metropole Nürnberg auf dem Programm. Wohnen werden wir vier Nächte im Hotelkomplex „St.Florian“ in Elbogen

(Loket)/Egerland und für zwei Nächten im „4* Ringhotel Lows Merkur“ in Nürnberg.

Wir würden uns freuen, wenn Ihnen unser neues Reiseangebot zusagt und Sie an unserer Reise teilnehmen können. Infomaterial können Sie bei Rolf Maixner, Dammstraße 8, 65474 Bischofsheim, Mail: rolf.maixner@t-online.de Mobil: 0177-6974488 erhalten. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 21 Personen. Da unser Kontingent begrenzt ist, empfehlen wir eine rasche Anmeldung.

Nach den positiven Erfahrungen bei unseren Reisen in den letzten Jahren, hoffen wir auch diesmal wieder, Ihr Interesse geweckt zu haben.

Fairer Feiertag in Bischofsheim



Karin Wehner, Fairtrade-Beauftragte der Gemeinde, Bürgermeister Ingo Kalweit mit der Zertifizierungsurkunde und Wolfgang Bleith, Sprecher der Steuerungsgruppe

In Bischofsheim konnte die erneute Zertifizierung als Fairtrade-Gemeinde gefeiert werden.

Pfarrerin Katharina Meckbach feierte gemeinsam mit Brigitte Molter vom Zentrum Ökumene der EKHN einen bemerkenswerten Gottesdienst zum Thema „Schöpfung und Fairtrade“ in der evangelischen Kirche Bischofsheim, der vom evangelischen Posaunenchor begleitet wurde. Dabei zeigte Brigitte Molter auf, was fairer Handel für die Menschen im globalen Süden bedeutet und dass es wichtig ist, das zu unterstützen. Nicht nur faire Löhne für die Produzenten werden damit gesichert, sondern auch die Voraussetzung geschaffen, dass die Menschen ein Auskommen in ihrer Heimat haben.

In Ihrer kurzen Rede auf dem Vorplatz der evangelischen Kirche gab Karin Wehner, Fairtrade-Beauftragte der Gemeinde, einen Rückblick über die Entwicklung Bischofsheims zur Fairtrade-Gemeinde. Voraussetzun-

gen sind unter anderem, dass die beteiligten Lebensmittel- und andere Geschäfte, Gaststätten, Kirchen und Vereine Fairtrade-Produkte benutzen oder anbieten. Auch die Grundschule macht mit und thematisiert den fairen Handel im Rahmen des Unterrichts. Karin Wehner bedankte sich bei den Beteiligten und den Mitgliedern der Steuerungsgruppe, die den ganzen Prozess lenkt. Nur durch die Bereitschaft der verschiedenen Akteure in der Gemeinde den Fairtrade-Gedanken zu unterstützen, könne das ganze Projekt gelingen. Besonders hob sie das jahrzehntelange Engagement der evangelischen Kirchengemeinde hervor, das die Keimzelle des Fairtrade-Gedankens in Bischofsheim darstellt.

Wolfgang Bleith, Sprecher der Steuerungsgruppe, übergab die Zertifizierungsurkunde von Fairtrade Deutschland e.V. an Bürgermeister Ingo Kalweit, damit sie einen gebührenden Platz im Rathaus bekommen kann.

Sport- und Kulturhalle hinter dem TIGZ einzig realisierbare Lösung

CDU, SPD und FW GiGu – Mit Verwunderung haben CDU, SPD und Freie Wähler die Pressemitteilung der FDP zur Kenntnis genommen, die Sport- und Kulturhalle hinter dem TIGZ sei nicht realisierbar und man wisse nicht, wie es weitergehe. Bürgermeister Siehr hatte klar gemacht, dass Verhandlungen zur Ausweisung der notwendigen Stellplätze für die Sport- und Kulturhalle stattfinden. Dies ist ein Problem, für das sich aber bereits Lösungen abzeichnen. Aus den Debatten der vergangenen Jahre sollte eigentlich klar sein, dass die Ausweisung ausreichender Stellplätze in der Stadtmitte, wo die FDP den Bau eines Bürgerhauses favorisiert, gar nicht möglich ist. Dort herrscht bereits jetzt Parkplatzmangel. Ein weiteres unlösbares Problem in der Stadtmitte sind Lärmbelastigungen für die Anwohner. Wie soll ein Bürgerhaus den Vereinen nutzen, wenn sie es aufgrund baurechtlicher Auflagen etwa nicht abends oder an Wochenenden nutzen können? In der Ortsmitte reicht auch die Fläche nicht aus, um eine, den Bedürfnissen der Vereine, ausreichende Halle zu verwirklichen. Diese Probleme bestehen beim Bau hinter dem TIGZ nicht. Ab der hoffentlich baldigen Fertigstellung der Bahnunterführung für den Fußgänger- und Radverkehr, wird die Sport- und Kulturhalle auch fußläufig leicht zu erreichen sein. Na-

türlich handelt es sich bei der Sport- und Kulturhalle um ein Großprojekt, das finanziell zu stemmen ist. Deshalb wurde auch eine Kostenobergrenze beschlossen und die Befürworter sind sich sicher, dass mit den Vereinen gemeinsam eine finanzierbare Lösung gefunden wird.

Schade finden CDU, SPD und Freie Wähler, dass die FDP die Interessen der Vereine gegen diejenigen der Feuerwehr ins Spiel bringt. Auf dem derzeitigen Standort des Bürgerhauses soll das dringend notwendige neue Feuerwehrhaus verwirklicht werden. Das Bürgerhaus wird derzeit noch von der Schulkinderbetreuung Gustavsburg genutzt, nur der große Saal ist wegen baulicher Mängel gesperrt. CDU, SPD und Freie Wähler sind im Interesse der Schulkinderbetreuung der Meinung, dass ein Abriss des Bürgerhauses erst dann erfolgen soll, wenn auch diese aus dem Bürgerhaus ausgezogen ist. Die Planungen an dem Feuerwehrhaus schreiten weiter voran, ein Bebauungsplan wird erstellt. Wenn eine Mehrheit, wie die FDP gegen den letzten Haushalt gestimmt hätte, würden die finanziellen Mittel für die Erstellung des Bebauungsplans fehlen und es ginge nicht voran.

Eine Sport- und Kulturhalle hinter dem TIGZ ist die einzig realisierbare Lösung, wie die Fakten zeigen.

CDU GiGu bei de Leit zum Thema Kitas

Die **CDU GiGu** setzt ihre Veranstaltungsreihe CDU GiGu bei de Leit mit dem Thema Kitas fort. Der Termin findet am Samstag, 20.05., um 10 Uhr im Hof vor der ehemaligen Georg-August-Zinn-Schule, Pestalozzistraße 10 in Gustavsburg, statt. Bei der Veranstaltungsreihe geht es insbesondere auch darum, dass nach einer Einführung in aktuelle Entwicklungen und das Thema die Bürgerinnen und Bürger zu Wort kommen sollen. Das Thema ist für GiGu nicht nur deshalb wichtig, weil die bald 5 Millionen Euro Zuschuss bei den Kitas einen beträchtlichen Brocken des Haushaltsbudgets ausmachen – aus Sicht der CDU GiGu gut angelegtes Geld in die Zukunft, das aber die Stadt mit knappen Budget vor-

Herausforderungen stellt. Kitaplätze bleiben, trotz der Neueröffnung der Kita Lummerland in der ehemaligen Georg-August-Zinn-Schule, ein rares Gut. Auch hier bedarf es Lösungen für die Zukunft. Die CDU GiGu möchte beim nächsten Treffen einen Blick auf den derzeitigen Stand bei der Kinderbetreuung werfen und einen Ausblick auf die Zukunft geben. Angerissen werden auch die Idee der Erweiterung der IGS Mainspitze um eine gymnasiale Oberstufe und die Forderung um einen raschen Ausbau der Albert-Schweitzer-Grundschule in Ginsheim um ein Ganztagsangebot. Die Christdemokraten freuen sich über die Teilnahme vieler interessierter Bürgerinnen und Bürger.

Bischofmer Kultursommer geht in die 2. Runde

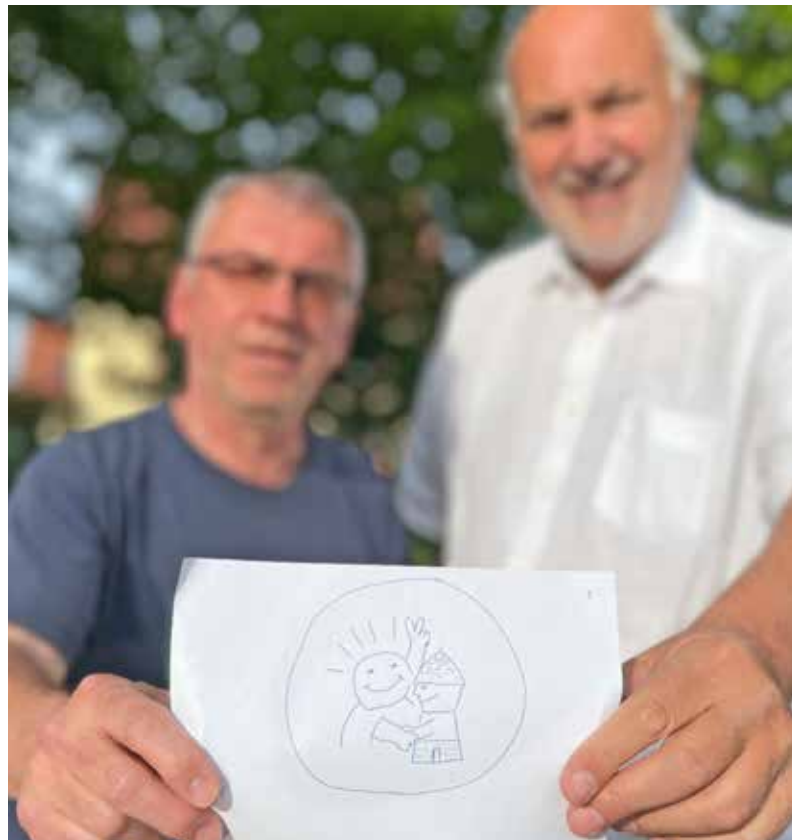
Ein Dutzend Veranstaltungen getreu dem Motto „Umsonst und Draußen“

„Es geht uns in erster Linie um kulturelle Identität. Die Veranstaltungen sollen etwas mit den Menschen in Bischofsheim zu tun haben und gerne auch mit neuen Formaten die ganzjährige Kulturarbeit prägen“, berichtet der Vorsitzende der Kulturkommission Professor Dr. Wolfgang Schneider.

Auch im zweiten Bischofmer Kultursommer möchte er die Potentiale der Vereinskultur nutzen und auch mal was Neues wagen. Mit der Planung des Spielplans liegen er und Verwaltungsmitarbeiter Dietmar Zaia in den letzten Zügen. Das beliebte Logo, bei dem sich Sonne und Wasserturm begrüßen, stammt übrigens aus der Feder von Dietmar und wird für 2023 aktualisiert, wie er verrät: „Während »Sonni« im letzten Jahr mit dem Daumen nach oben zeigte, streckt er für diesen Kultursommer zwei Finger in die Luft. Die Doppelbedeutung mit dem Statement »Peace« (dt. Frieden) ist mir ein persönliches Anliegen“, erzählt Dietmar, während er mit Wolfgang seine erste Kugelschreiber-Skizze in die Kamera hält.

Großer Erfolg in 2022

Rückenwind erleichterte die Planungen für den 2. Bischofmer Kul-



tursommer. „Die Nachfrage, sich zu beteiligen, ist hoch. Selbst die kritischsten Stimmen waren letztendlich euphorisch, was in Qualität und Quantität geglückt und gelungen war. Der Spaß, sich zu treffen und zu genießen, kulturelle Angebote

wahrzunehmen und künstlerisch mitzumachen, das bleibt“, so der Kulturprofessor. Dass der Kultursommer von 0 auf 100 einen spürbaren Stellenwert erreichte, betont auch Dietmar Zaia vom Fachdienst Kultur und Soziales: „Es ist eine

Radio **hebel** Kompetenz in Service und Technik

Brillante Perspektiven.
Wegavision UHD B
43" | 50" | 55" | 65"

Atemberaubendes Bild in bestechender Ultra-HD-Qualität, Triple-Tuner und drehbarer Mittelstandfuß. **ab 629,-**

Radio Hebel · Schillerstraße 11 · 65462 Ginsheim
Tel. 0 61 44 / 31 44 4 · www.radio-hebel.de

Herrmann
Industrielogistik
Frankfurt GmbH

Wir suchen Verstärkung!
Staplerfahrer (m/w/d) in Vollzeit
in Ginsheim-Gustavsburg

Wir wünschen uns:
- Erfahrung als Staplerfahrer (Besitz eines Staplerscheins)
- Zuverlässigkeit und Sorgfalt
- Teamfähigkeit

Wir bieten:
- sorgfältige Einarbeitung
- attraktives Gehalt
- ein gutes Betriebsklima
- einen sicheren Arbeitsplatz

Bewerbung bitte an
schriftlich per Email an:
Frau Kuhn-Baer: kuhn.baer@his-logistik.de
oder telefonisch: Hr. Konstantinidis: 0176/16717105

MARKTERFOLG DURCH ZUFRIEDENHEIT

Hohe Qualität und Zuverlässigkeit sichern uns seit langem eine gute Position am Markt. Wir produzieren mit einem leistungsfähigen Team auf modernen Maschinen.

Wir suchen eine **ausgebildete Fachkraft** für unseren

Offsetdruck
und eine **ausgebildete Fachkraft** für unsere

Buchbinderei

36 ¼ Stunden in 4 ½ Tagen, 30 Urlaubstage, Tankgutschein, außertarifliche Leistungen, Jobrad ...

BROCKHAUS
Druck und Design aus Dillenburg

Ihre Bewerbung bitte an:
F. u. W. Brockhaus GmbH & Co. KG
Industriestraße 30, 35683 Dillenburg
oder bewerbung@brockhaus.gmbh

Bischofsheimer Floriansjünger sind gut aufgestellt

Jahreshauptversammlung Freiwillige Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr Bischofsheim
 – Die Bischofsheimer Floriansjünger sind gut aufgestellt. Das zeigten die Berichte am Freitag, den 05.05. Die Aktiven haben Einsätze, Übungsdienst und Ausbildung sehr gut gemeistert. Bei der Jugendwehr sind 18 Mädchen und Jungs mit Begeisterung dabei, wie auch nach wie vor die Alten Herren, welche im Februar ihr 50-jähriges Jubiläum feiern konnten. So lobte Gemeindebrandinspektor Felix Bayer bei seiner Ansprache auch die Leistungen dieser drei Abteilungen. Trotz bereits umgesetzter Maßnahmen zur Beseitigung von Mängeln, ist ein Neubau eines Feuerwehrhauses unerlässlich und politisch bereits auf den Weg gebracht. Dies zählt für Bayer zu den anstehenden Herausforderungen und er bot bezüglich der Planungen den politischen Gremien die Zusammenarbeit und Unterstützung der Wehr an und wünscht sich, dass der Rat der Feuerwehrfachleute Gehör findet. Selbstverständlich hatte der Feuerwehrchef auch Fakten parat. 2022 hatte man die 110 Einsätze zu verzeichnen, davon 39 Brände, 52 Hilfeleistungen und 19 Fehleinsätze. Besonders in Erinnerung bleiben tagelange Einsätze bei der Waldbrand-



bekämpfung in Münster und die Sprengung einer Weltkriegsbombe in Bischofsheim. Zur Vorbereitung auf Krisensituationen nahm Bayer die politischen Vertreter und die Verwaltung in die Pflicht. Diese sind für den Katastrophenschutz in der Gemeinde verantwortlich. Hierzu zählt auch eine ausreichende Tagesalarmstärke. Gute Nachricht: Die Gründung einer Kinderfeuerwehr steht an. Nach noch erforderlichen politischen Beschlüssen und Satzungsänderungen, können dann Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren zur Feuerwehr kommen. Anna Köglger berichtete für die Jugendwehr über den Europaparkausflug, die Teilnahme am Kinderfest, die gemeinsame Abschlussübung mit den Jugendwehren aus Ginsheim und Gustavsburg, die Weihnachtsfeier sowie über den gelungenen Tag anlässlich des 50-jährigen Jubiläums. Die „Christmas Fire Truck Tour“, in Kooperation mit dem Lions Club, war ein großer Erfolg und wird auch 2023 stattfinden. Ganz Bi-

schofsheim war auf den Beinen, als drei geschmückte Feuerwehrfahrzeuge durchs Ort fuhren. Im Teil II berichtete Vorsitzender Bayer für den Verein. Die Jahresabschlussfeier, Aktivitäten zu St. Martin und dem Adventsfenster, aber auch die finanzielle Unterstützung bei der Beschaffung neuer Feuerwehrschutzkleidung wurden genannt. Bayer freut sich im Ausblick für dieses Jahr auf das Sommernachtsfest am 08.07. und den Ausflug nach Dresden im Herbst. Kassierer Timo Jung lieferte schließlich einen beruhigenden Kassenbericht ab. Neben Aktiven und Alters- und Ehrenabteilung konnten zu Beginn Ehrengemeindebrandinspektor Rüdiger Groß sowie der Vorsitzende der Gemeindevertretung Rolf Maixner begrüßt werden. Bürgermeister Ingo Kalweit war entschuldigt. In ihrem Grußwort dankte die designierte neue Bürgermeisterin Lisa Gößwein allen für das gezeigte Engagement für Bischofsheim, bot ihre Unterstützung an und sagte zu, immer ein offenes Ohr für die Belange der Feuerwehr zu haben. Gemeinsam mit Kreisbrandmeister Sönke Seewald nahm Felix Bayer die Ehrungen und Beförderungen vor (siehe blauer Kasten).

Härtefallhilfe Energiekosten für private Haushalte gestartet



Kreisverwaltung Groß-Gerau – Private Haushalte, die mit Heizöl und anderen nicht leitungsgebundenen Energieträgern (Flüssiggas, Holzpellets, Holzhackschnitteln, Holzbriketts, Scheitholz und Kohle bzw. Koks) heizen, können seit dem 4. Mai Härtefallhilfen rückwirkend für das Jahr 2022 beantragen. Die Hilfe kann über ein Online-Portal beantragt werden, das in den einzelnen Bundesländern stufenweise freigeschaltet wird. Die Härtefallhilfe ist vorgesehen für Privathaushalte, die vom 1. Januar 2022 bis 1. Dezember 2022 mindestens eine Verdoppelung ihrer Energiekosten hinnehmen mussten. Erstattet werden 80 Prozent der Mehrkosten über diesem verdoppelten Betrag gegenüber dem bundesweiten Referenzpreis des

jeweiligen Energieträgers im Jahr 2021. Die Bagatellgrenze beträgt 100 Euro, der maximale Gesamtentlastungsbetrag beläuft sich auf 2000 Euro pro Haushalt. Über einen Online-Rechner kann ermittelt werden, ob eine Antragstellung in Frage kommt: <https://serviceportal.hamburg.de/HamburgGateway/Service/Entry?id=HEIZKOSTEN> Hessen wird auch eine Antragstellung in Papierform ermöglichen. Formulare für die Antragstellung in Papierform können sich Betroffene nach Nutzung des Online-Rechners selbst ausdrucken. Wer dazu keine Möglichkeit hat, kann die Antragsformulare über das Regierungspräsidium Darmstadt, Projektgruppe Heizkostenhilfe, 64278 Darmstadt, Telefon 06151 126000, E-Mail: heizkostenhilfe@rpd.hessen.de erhalten.

Fahrradcodierung des ADFC

Der **ADFC Kreis Groß-Gerau** bietet am 28.05. im Rahmen des Burgfestes in Gustavsburg von 10 bis 14 Uhr Fahrradcodierungen an. Die Kosten für die Codierung betragen für Mitglieder 10 Euro, für Nichtmitglieder 15 Euro pro Fahrrad. Für die Codierung wird eine Terminbuchung erbeten. Weitere Informationen sowie Terminbuchung und welche Unterlagen zur Codierung mitzubringen sind unter <https://kreisgg.adfc.de/service#c84360>.

Bischofheimer Stricktreff

Gemeindeverwaltung Bischofsheim – Der nächste Stricktreff findet am Samstag, dem 20.05.23, von 10.30–12.30 Uhr, in der Bücherei Bischofsheim, Schulstraße 32, statt. Unter der fachkundlichen Anleitung von Diana Becker treffen sich hier regelmäßig einmal im Monat Strickbegeisterte und Strickneulinge in gemütlicher Runde, um gemeinsam ihrem Hobby nachzugehen. Auch Fans anderer Nadelarbeiten sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Brandschutzehrenzeichen Gold am Band (50 Jahre):
 Dietmar Zaia
Brandschutzehrenzeichen Silber (25 Jahre):
 Benjamin Plaul, Wolfgang Prell, Sascha Schramm, Martin Schwiertz
Auszeichnung des Bezirksfeuerwehrverbandes am Band (60 Jahre): Klaus Weber
50 Jahre (Gold): Heinz Schmenger, Werner Philipps
Silber (40 Jahre): Peter Thon
25 Jahre (Silber): Georg Stippler
Katastrophenschutzmedaille: Gold (40 Jahre): Harald Engert
Silber (25 Jahre): Björn Billino
Bronze (10 Jahre): Hendrik Freytag

Für die haushaltsweite Verteilung unserer Zeitung suchen wir Menschen, die gerne spazieren gehen. Wichtig ist Zuverlässigkeit. Mindestalter 14 Jahre, nach oben keine Grenze! Der Zeitbedarf beträgt je nach Verteilgebiet zwischen ein und vier Stunden; zweimal im Monat.
 Interesse? Einfach melden: team@gigutogo.de, Tel. 06134 / 507 96 99



ZeitungsausträgerInnen gesucht
 GINSHEIM · GINSHEIM · GINSHEIM



BURGFEST

GUSTAVSBURG

KINDER-SCHMINKEN

Pfungstmontag
13-17 Uhr

Euer REWE-Team freut sich auf Euch!

HÜPFBURG

PFINGSTEN 2023

26.-29. Mai

www.burgfest-gustavsburg.de

BURGFEST

WOCHE

Freitag, 19. Mai 2023 - 15.00 Uhr

TENNISTURNIER DER VEREINE

Tennisplatz TC Gustavsburg - Erster Aufschlag: 16:00 Uhr

Samstag, 20. Mai 2023 - 16 Uhr

ROLLERDISCO

Sportplatz, Karl-Georg-Bast-Rollschuhbahn

Montag, 22. Mai 2023 - 17.30 Uhr

BOULE-TURNIER DER ORTSVEREINE

Sportplatz FC Germania – Erste Kugel: 18:00 Uhr

www.burgfest-gustavsburg.de